

---

# Generalisierte Pflegeausbildung

HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST  
Pflegeschule  
Alstertal



## Ausbildungsplan und Ausbildungsnachweis der praktischen Ausbildung

Stand: 16.08.2023

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST Pflegeschule Alstertal 
------------------------------	---	--

**Dieser Ausbildungsnachweis gehört:**

[Redacted area]

**Name, Vorname**

[Redacted area]

**Straße, Hausnummer**

[Redacted area]

**Postleitzahl, Wohnort**

[Redacted area]

**Klasse, Pflegeschule**

[Redacted area]

**Träger der praktischen Ausbildung**

Der Ausbildungsnachweis ist Eigentum der/des oben genannten Auszubildenden.  
Für die Nachweisführung ist die/der Auszubildende eigens verantwortlich.

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte Generalisierte Pflegeausbildung</b>	<small>HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST</small> <b>Pflegeschool Alstertal</b> 
------------------------------	---	---

## Vorwort

Moderne und sich wandelnde Versorgungsstrukturen erfordern von allen Pflegenden eine übergreifende pflegerische Qualifikation. Die Ausbildung zur Pflegefachfrau oder zum Pflegefachmann soll die notwendigen Kompetenzen zur Pflege von Menschen aller Altersgruppen unter Berücksichtigung des wissenschaftlichen und fachpraktischen Fortschritts vermitteln und damit den flexiblen Einsatz in verschiedenen Versorgungsbereichen ermöglichen.

Ein wichtiges Element bei der Gewinnung von Fachkräften in der Pflege ist eine erfolgreiche schulische und praktische Ausbildungsarbeit. Dieser Ausbildungsplan bietet sowohl Auszubildenden als auch Pflegeeinrichtungen eine inhaltliche Orientierung an praktischen Themenschwerpunkten für die Generalisierte Pflegeausbildung. Wir geben damit den mit der Pflegeschule Alstertal kooperierenden Betrieben und den Auszubildenden einen Leitfaden für die praktische Pflegeausbildung in der Generalistik an die Hand.

Die Auszubildenden der Generalisierten Pflegeausbildung verbringen etwa die Hälfte der praktischen Ausbildungszeit in unterschiedlichen Versorgungsbereichen – dazu gehören Einsätze im Akutkrankenhaus, in pädiatrischen Einrichtungen und der psychiatrischen Versorgung. Der Nachweis ermöglicht es allen an der Ausbildung Beteiligten, den konkreten inhaltlichen Verlauf der praktischen Pflegeausbildung übersichtlich planen, dokumentieren und nachverfolgen zu können.

Ein besonderer Dank gilt all denjenigen Praxisanleiterinnen und Praxisanleitern der kooperierenden Einrichtungen, die an diesem Ausbildungsplan mitwirken - als auch den Einrichtungen, die die Praxisanleitenden für dieses Projekt freistellen.

An der Erstellung haben mitgewirkt: Sabine Kruse (PTH to huus), Petra Voges (ZBI), Klaus Grimberger (Gast- und Krankenhaus), Doreen Engelke (DSG-Wohnstift), Andrea Meggers und Paul Götze (Senator Neumann Haus)

Der Plan wird jährlich von der Pflegeschule mit Unterstützung durch die Praxisanleitenden revidiert.

**Die Fachthemen der praktischen Pflegeausbildung sind entsprechend der Beruflichen Handlungsfelder geordnet.**

**Je nach Facheinsatzort können Inhalte unter qualifizierter Anleitung durch Praxisanleitende jedoch früher oder später bearbeitet werden.**

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte Generalisierte Pflegeausbildung</b>	<small>HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST</small> <b>Pflegeschool Alstertal</b> 
------------------------------	---	---

### Zur Methodik der Praxisanleitung

Stufe	Aktionen	Anmerkungen
<b>1. Vorbereitung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Interesse wecken</li> <li>- Vorkenntnisse feststellen</li> <li>- Arbeitsmaterialien vorbereiten</li> </ul>	Aktivitätsschwerpunkt liegt bei Praxisanleitung
<b>2. Vorführung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick geben</li> <li>- Schrittweises Zeigen</li> <li>- Zügig vorführen</li> <li>- Erklären, was-wie-warum etwas so getan wird</li> </ul>	Aktivitätsschwerpunkt liegt bei Praxisanleitung
<b>3. Nachvollzug</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erster Versuch – ohne zu sprechen arbeiten lassen, ggf. Fehler berichtigen</li> <li>- Zweiter Versuch – erklären lassen, was-wie-warum etwas so getan wird</li> <li>- Ggf. weitere Versuche verlangen</li> <li>- Schlüsselfrage „Trauen Sie sich zu, jetzt alleine weiterzumachen?“</li> </ul>	Aktivitätsschwerpunkt liegt bei Auszubildender/m
<b>4. Abschluss/Übung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeit zum eigenständigen Üben geben</li> <li>- Unterweisung ausdrücklich beenden</li> <li>- Fortschritte anerkennen und Auszubildende/n loben</li> </ul>	Aktivitätsschwerpunkt liegt bei Praxisanleitung und Auszubildender/m

### Weitere Methoden:

- Methode des lauten Denkens
- Rollenspiel
- Peer-to-Peer-Anleitung
- Lerntagebuch
- Projektlernen

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST Pflegeschule Alstertal 
------------------------------	---	--

### Hinweise:

- Pflegedokumentation und abschließende Reflexion sind stets Bestandteil von Pflegeinterventionen im Rahmen der Praxisanleitung.
- Die Übungssequenzen orientieren sich an den für die jeweiligen Beruflichen Handlungsfelder (BHF) benannten Kompetenzen.
- Verweis auf Handreichung für PAL
- Die praktischen Inhalte der Praxisanleitung werden ausführlich auf dem Formular für den Nachweis der Praxisanleitungen aus dem Praxisbegleitordner (S.107) dokumentiert.

### Weiterführende Literatur, Verweise:

Informationsportal der Schulbehörde	<a href="https://hibb.hamburg.de/bildungsangebote/berufsausbildung/pflegeausbildung">https://hibb.hamburg.de/bildungsangebote/berufsausbildung/pflegeausbildung</a>
Pflegeberufereformgesetz	<a href="https://hibb.hamburg.de/wp-content/uploads/sites/33/2019/10/Pflegberufereformgesetz.pdf">https://hibb.hamburg.de/wp-content/uploads/sites/33/2019/10/Pflegberufereformgesetz.pdf</a>
Ausbildungs- und Prüfungsverordnung	<a href="https://hibb.hamburg.de/wp-content/uploads/sites/33/2019/10/2018_10_02-PfIAPrV.pdf">https://hibb.hamburg.de/wp-content/uploads/sites/33/2019/10/2018_10_02-PfIAPrV.pdf</a>
Leitfaden für die Pflegeausbildung	<a href="https://hibb.hamburg.de/wp-content/uploads/sites/33/2020/04/GFH01P20002_PFL_Broschuere_Leitfaden_A4_Iso300_200505-1-low-1.pdf">https://hibb.hamburg.de/wp-content/uploads/sites/33/2020/04/GFH01P20002_PFL_Broschuere_Leitfaden_A4_Iso300_200505-1-low-1.pdf</a>
Die neue Pflegeausbildung gestalten Handreichung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter	<a href="https://dx.doi.org/10.26127/BTUOpen-5161">https://dx.doi.org/10.26127/BTUOpen-5161</a>

Letzter Abruf: 16.08.2023

# 1. Ausbildungsjahr

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST Pflegeschule Alstertal 
------------------------------	---	--

<b>Orientierungseinheit</b>	<b>Bezug Berufliches Handlungsfeld: BHF 1a</b> Kontakt zu Menschen aufnehmen – Einführung in die Ausbildung			
<b>Kompetenzbereiche:</b>  I-Pflegeprozess/-diagnostik <a href="#">I.1.a/c/f/h.1.5.a</a>  II- Beratung <a href="#">II.1.b/c/d</a>  III-Intra-/inter-prof. Handeln  IV-Gesetze/Leitlinien <a href="#">IV.2.a</a>  V-Pflegewissenschaft/Berufsethik <a href="#">V.2.a/V.2.d</a>	<b>Praxis</b>			
	<b>Gesehen und besprochen</b>	<b>Anleitung</b>	<b>Selbständig durchgeführt</b>	<b>Bestätigt</b>
	<b>Datum</b>	<b>Hdz. PAL</b>	<b>Hdz. Schüler*in</b>	<b>Hdz. PAL</b>
<b>Gespräche in verschiedenen Settings führen</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dienstbesprechungen, Übergaben im (inter-) disziplinären Team</li> <li>- Teilnahme am Erstgespräch mit einer pflegebedürftigen Person</li> <li>- Biografieorientierte Gespräche mit pflegebedürftigen Personen führen</li> <li>- Angehörigen ansprechen, mit ihnen sprechen</li> </ul>				
<b>Professioneller Umgang mit Nähe und Distanz</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit der Privat-/Intimsphäre des Menschen</li> <li>- Begrüßungsformeln, „Türöffner“</li> <li>- Professionelle Distanz wahren</li> <li>- Angemessene Kleidung</li> </ul>				
<b>Kontaktaufnahme zu Pflegebedürftigen</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhalte der Kommunikation</li> <li>- Nonverbale Interaktionsformen (z.B. Initiale Berührung)</li> <li>- Biografieorientierte Interaktion</li> </ul>				
<b>Lernauftrag</b> <i>(Themen schulischer oder betrieblicher Lernaufträge)</i>				
<b>Ergänzende Inhalte</b> <i>(Ergänzen Sie hier Ausbildungsinhalte aus dem Aufgabenspektrum Ihres Facheinsatzortes)</i>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	<small>HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST</small> <b>Pflegeschool</b> <b>Alstertal</b> 
------------------------------	---	---

<b>Orientierungseinheit</b>	<b>Bezug Berufliches Handlungsfeld: BHF 1a</b> Kontakt zu Menschen aufnehmen – Einführung in die Ausbildung			
<b>Kompetenzbereiche:</b>  I-Pflegeprozess/-diagnostik <a href="#">I.1.a/c/f/h.1.5.a</a>  II-Kommunikation/Beratung <a href="#">II.1.b/c/d</a>  III-Intra-/inter-prof. Handeln  IV-Gesetze/Leitlinien <a href="#">IV.2.a</a>  V-Pflegewissenschaft/Berufsethik <a href="#">V.2.a/V.2.d</a>	<b>Praxis</b>			
	<b>Gesehen und besprochen</b>	<b>Anleitung</b>	<b>Selbständig durchgeführt</b>	<b>Bestätigt</b>
	<b>Datum</b>	<b>Hdz. PAL</b>	<b>Hdz. Schüler*in</b>	<b>Hdz. PAL</b>
<b>Umgang mit Schweigepflicht und Datenschutz</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Datenschutzvereinbarung zum Ausbildungsvertrag</li> <li>- Datenschutzkonforme Ablage von Unterlagen</li> <li>- Weitergabe persönlicher Daten an Dritte</li> <li>- Auskünfte gegenüber von Angehörigen oder externen Versorgungsakteuren</li> <li>- Gespräche im öffentlichen Raum</li> <li>- Wahrung des Briefgeheimnisses</li> <li>- Informations- und Datenweitergabe über Mails, Kurznachrichtendienste (z.B. WhatsApp) oder andere soziale Medien</li> <li>- Kennenlernen der/des Datenschutzbeauftragten</li> <li>- Anonymisierung von persönlichen Daten zu Pflegenden für schulische Aufgaben</li> </ul>				
<b>Lernauftrag</b> <i>(Themen schulischer oder betrieblicher Lernaufträge)</i>				
<b>Ergänzende Inhalte</b> <i>(Ergänzen Sie hier Ausbildungsinhalte aus dem Aufgabenspektrum Ihres Facheinsatzortes)</i>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST Pflegeschule Alstertal 
------------------------------	---	--

Orientierungseinheit	Bezug Berufliches Handlungsfeld: BHF 1b Kontakt zu Menschen aufnehmen – Praxiserfahrung reflektieren								
<b>Kompetenzbereiche:</b>  <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%; vertical-align: top;"> <b>I-Pflegeprozess/-diagnostik</b>            I.1.h            I.2.f            I.3.c/d            I.5.a            I.6.d         </td> <td style="width: 20%; vertical-align: top;"> <b>II-Kommunikation/ Beratung</b>            II.1.a/b/c/d/f            II.2.a/b            II.3.a         </td> <td style="width: 20%; vertical-align: top;"> <b>III-Intra-/ interprof. Handeln</b>            III.1.b         </td> <td style="width: 20%; vertical-align: top;"> <b>IV-Gesetze/ Leitlinien</b> </td> <td style="width: 20%; vertical-align: top;"> <b>V-Pflegewissenschaft/ Berufsethik</b>            V.2.b/c/d/e         </td> </tr> </table>	<b>I-Pflegeprozess/-diagnostik</b> I.1.h I.2.f I.3.c/d I.5.a I.6.d	<b>II-Kommunikation/ Beratung</b> II.1.a/b/c/d/f II.2.a/b II.3.a	<b>III-Intra-/ interprof. Handeln</b> III.1.b	<b>IV-Gesetze/ Leitlinien</b>	<b>V-Pflegewissenschaft/ Berufsethik</b> V.2.b/c/d/e	Praxis			
	<b>I-Pflegeprozess/-diagnostik</b> I.1.h I.2.f I.3.c/d I.5.a I.6.d	<b>II-Kommunikation/ Beratung</b> II.1.a/b/c/d/f II.2.a/b II.3.a	<b>III-Intra-/ interprof. Handeln</b> III.1.b	<b>IV-Gesetze/ Leitlinien</b>	<b>V-Pflegewissenschaft/ Berufsethik</b> V.2.b/c/d/e				
	Gesehen und besprochen	Anleitung	Selbständig durchgeführt	Bestätigt					
Datum	Hdz. PAL	Hdz. Schüler*in	Hdz. PAL						
<b>Reflexion des ersten Praxiseinsatzes</b>  <i>(spätestens etwa nach zwei Wochen in der Orientierungseinheit, danach fortlaufend)</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ankommen in der Berufsausbildung</li> <li>- Integration ins Team und Anerkennung durch zu Pflegenden</li> <li>- Selbst- und Zeitmanagement</li> <li>- Vereinbarkeit von Schule, Arbeit und Privatleben</li> <li>- Reflexion von Handicaps/Barrieren (z.B. sprachlich, physisch, psychisch)</li> <li>- Kulturelle Themen – Akzeptanz, Wertschätzung, Integration</li> </ul>									
<b>Familienbezogene Pflege</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontakt zu und Umgang mit (pflegenden) Angehörigen</li> <li>- Was:             <ul style="list-style-type: none"> <li>o heißt es, Sohn/Tochter/Elternteil/Partner*in zu sein</li> <li>o bedeutet der Umzug in ein Pflegeheim für die Familie</li> <li>o bedeuten Achtsamkeit und Empathie</li> <li>o macht das Verhalten von Angehörigen mit mir</li> </ul> </li> </ul>									
<b>Kommunikation im Team</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktive Teilnahme an             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Übergabegesprächen</li> <li>o Teambesprechungen</li> <li>o Fallbesprechungen</li> </ul> </li> </ul>									

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST <b>Pflegeschule</b> Alstertal 
------------------------------	---	---

<b>Lernauftrag</b> <i>(Themen schulischer oder betrieblicher Lernaufträge)</i>				
<b>Ergänzende Inhalte</b> <i>(Ergänzen Sie hier Ausbildungsinhalte aus dem Aufgabenspektrum Ihres Facheinsatzortes)</i>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST Pflegeschule Alstertal 
------------------------------	---	--

<b>Orientierungseinheit</b>	<b>Bezug Berufliches Handlungsfeld: BHF 2</b> Menschen in ihrer Orientierung und Beweglichkeit unterstützen und Sicherheit mitgestalten			
<b>Kompetenzbereiche:</b>  <b>I-Pflegeprozess/-diagnostik</b> I.1.a/b/c/d/g I.2.a/b/c/f/g I.3.a/c/d I.5.b I.6.a/b/c/e  <b>II-Kommunikation/ Beratung</b> II.1.a/b/c/e II.2.a/b  <b>III-Intra-/inter prof. Handeln</b>  <b>IV-Gesetze/ Leitlinien</b> IV.2.a  <b>V-Pflegewissenschaft/ Berufsethik</b> V.2.a/b/c/d/f	<b>Praxis</b>			
	<b>Gesehen und besprochen</b>	<b>Anleitung</b>	<b>Selbständig durchgeführt</b>	<b>Bestätigt</b>
	<b>Datum</b>	<b>Hdz. PAL</b>	<b>Hdz. Schüler*in</b>	<b>Hdz. PAL</b>
<b>Prophylaxen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontrakturenprophylaxe (z.B. Spitzfußprophylaxe)</li> <li>- Sturzprophylaxe und Minderung von Sturzfolgen               <ul style="list-style-type: none"> <li>o kontrolliertes Stürzen</li> <li>o Protektoren</li> <li>o Niederflurbetten</li> <li>o Reflexion des Einsatzes freiheitsentziehender Maßnahmen</li> </ul> </li> <li>- Dekubitusprophylaxe</li> <li>- Risikoanalyse, Bewegungsstatus, gefährdete Gelenke</li> <li>- Bewegungsplan/-protokoll</li> </ul>				
<b>Handlings und Transfers</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Transfertechniken               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Aktiv</li> <li>o Assistiv</li> <li>o Passiv</li> </ul> </li> <li>- Positionierungstechniken               <ul style="list-style-type: none"> <li>o 30°, 90°, 135°, stabiler Sitz</li> </ul> </li> <li>- Umgang mit Hilfsmitteln               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Pflegebett</li> <li>o Rutschbrett/-tuch</li> <li>o Rollator</li> <li>o Rollstuhl</li> <li>o Lifter, Drehteller</li> </ul> </li> <li>- Rückengerechtes Arbeiten nach kinästhetischen Prinzipien – praktische Anwendung, Reflexion des Hilfsmitelesatzes etc.</li> </ul>				
<b>Arbeitsschutz und Unfallverhütung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reflektierter Einsatz von Hilfsmitteln</li> <li>- Grenzbereiche selbständigen Arbeitens (eigene Grenzen wahrnehmen/kennen)</li> <li>- Betriebliche Gesundheitsfürsorge kennenlernen</li> </ul>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST <b>Pflegeschule</b> <b>Alstertal</b> 
------------------------------	---	--

<b>Lernauftrag</b> <i>(Themen schulischer oder betrieblicher Lernaufträge)</i>				
<b>Ergänzende Inhalte</b> <i>(Ergänzen Sie hier Ausbildungsinhalte aus dem Aufgabenspektrum Ihres Facheinsatzortes)</i>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST Pflegeschule Alstertal 
------------------------------	---	--

<b>Orientierungseinheit</b>	<b>Bezug Berufliches Handlungsfeld: BHF 3a</b> Menschen mit Hilfebedarf in ihren alltäglichen Verrichtungen beobachten und unterstützen – sich auf die Anforderungen im ersten Praxiseinsatz vorbereiten								
<b>Kompetenzbereiche:</b>  <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%; vertical-align: top;"> <b>I-Pflegeprozess/-diagnostik</b>            I.1.h            I.2.f            I.3.c/d            I.5.a            I.6.d         </td> <td style="width: 20%; vertical-align: top;"> <b>II-Kommunikation/ Beratung</b>            II.1.a/b/c/d/f            II.2.a/b            II.3.a         </td> <td style="width: 20%; vertical-align: top;"> <b>III-Intra-/inter prof. Handeln</b>            III.1.b         </td> <td style="width: 20%; vertical-align: top;"> <b>IV-Gesetze/ Leitlinien</b>            IV.1.a/b.            IV.2.c/d         </td> <td style="width: 20%; vertical-align: top;"> <b>V-Pflegewissenschaft/ Berufsethik</b>            V.1.a            V.2.a         </td> </tr> </table>	<b>I-Pflegeprozess/-diagnostik</b> I.1.h I.2.f I.3.c/d I.5.a I.6.d	<b>II-Kommunikation/ Beratung</b> II.1.a/b/c/d/f II.2.a/b II.3.a	<b>III-Intra-/inter prof. Handeln</b> III.1.b	<b>IV-Gesetze/ Leitlinien</b> IV.1.a/b. IV.2.c/d	<b>V-Pflegewissenschaft/ Berufsethik</b> V.1.a V.2.a	<b>Praxis</b>			
	<b>I-Pflegeprozess/-diagnostik</b> I.1.h I.2.f I.3.c/d I.5.a I.6.d	<b>II-Kommunikation/ Beratung</b> II.1.a/b/c/d/f II.2.a/b II.3.a	<b>III-Intra-/inter prof. Handeln</b> III.1.b	<b>IV-Gesetze/ Leitlinien</b> IV.1.a/b. IV.2.c/d	<b>V-Pflegewissenschaft/ Berufsethik</b> V.1.a V.2.a				
	Gesehen und besprochen	Anleitung	Selbständig durchgeführt	Bestätigt					
Datum	Hdz. PAL	Hdz. Schüler*in	Hdz. PAL						
<b>Desinfektion und Pflege von Händen und Flächen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Desinfektionsmittelplan kennen</li> <li>- Richtiges Desinfektionsmittel auswählen</li> <li>- Begründung für Hände- oder Flächendesinfektion kennen (warum, wann)</li> <li>- Sechs Schritte der Händedesinfektion einhalten</li> <li>- Einwirkzeiten kennen und einhalten</li> <li>- Hautpflege- und Schutz im Zusammenhang mit Händedesinfektion</li> <li>- Aufbewahrung, Anbruch und Ablaufdatum von Desinfektionsmitteln</li> <li>- Zimmerpflege – z.B. Bett beziehen, Reinigen verschmutzter Hilfsmittel, fachgerechte Entsorgung</li> </ul>									
<b>Persönliche Hygiene</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Haare</li> <li>- Hände, Fingernägel</li> <li>- Schmuck, Piercings</li> <li>- Kleidung, Schuhe</li> <li>- Geruch</li> <li>- Persönliche Schutzausrüstung, Schutzhandschuhe</li> <li>- <b>(Verpflichtende) Schutzimpfungen für Pflegende</b> (siehe BHF17)</li> </ul>									
<b>Einblick in die Dokumentation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationsbeschaffung (z.B. Hautzustand, besondere Vorkommnisse)</li> <li>- Fachlich korrekte Dokumentation der pflegerischen Beobachtungen und der Pflege</li> </ul> <b>Die Selbstpflege unterstützen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hautbeobachtung, Pflegerisiko erkennen (z.B. trockene und Altershaut)</li> <li>- Hautpflege und Hautschutz</li> <li>- Intertrigoprophyllaxe</li> <li>- Dekubitusprophylaxe nach Expertenstandard</li> <li>- Körperpflege</li> </ul>									

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST Pflegeschule Alstertal 
------------------------------	---	--

<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Waschen</li> <li>○ Duschen</li> <li>○ Baden</li> <li>- Haare Waschen (auch im Bett), Haarpflege</li> <li>- Geeignete Pflegeprodukte kennen und auswählen</li> <li>- Rasur nass und trocken</li> <li>- Mund-, Zahn- und Prothesenpflege</li> <li>- Nasen-, Ohren- und Augenpflege</li> <li>- Nagelpflege (Schneiden und Feilen)</li> <li>- Fußpflege, Fußbad</li> <li>- Kosmetik</li> <li>- An- und Auskleiden</li> <li>- Anwendung der Prinzipien der Basalen Stimulation®</li> </ul>				
<b>Umgang mit Ekel besprechen</b>				
<b>Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nahrungsmittelhygiene</li> <li>- Kostformen kennen</li> <li>- Geeignete Hilfsmittel kennen und auswählen</li> <li>- Bedürfnisgerechte Vorbereitung der zu pflegenden Person – z.B. aufrechter Sitz, Zahnprothese, ausreichende Lichtverhältnisse und ansprechende Atmosphäre sicherstellen</li> <li>- Nahrung verzehrgerecht zubereiten und anrichten</li> <li>- Mundgerechte Temperierung (z.B. nicht pusten)</li> <li>- Grundlagen über den Umgang mit Kau- und Schluckstörungen kennen</li> <li>- Verhalten bei Problemen mit der Nahrungsaufnahme – z.B. Ablehnung</li> <li>- Dehydratationsprophylaxe</li> <li>- Dokumentation der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme</li> </ul>				
<b>Unterstützung bei Stuhlgang- und Urinausscheidung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahrung der Intimsphäre</li> <li>- Geeignete Hilfsmittel kennen und auswählen – z.B. Steckbecken, Urinflasche, Inkontinenzprodukte, Toilettenstuhl</li> <li>- Beobachtung und Dokumentation des Ausscheidungsverhaltens – Intervalle, Menge, Farbe, Geruch, Konsistenz</li> <li>- Prophylaxe von Inkontinenz Assoziierter Dermatitis und Intertrigo, Hautpflege und Hautschutz</li> <li>- Geplante Toilettengänge</li> </ul>				
<b>Remonstrationspflicht besprechen</b>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST <b>Pflegeschule</b> <b>Alstertal</b> 
------------------------------	---	--

<b>Lernauftrag</b> <i>(Themen schulischer oder betrieblicher Lernaufträge)</i>				
<b>Ergänzende Inhalte</b> <i>(Ergänzen Sie hier Ausbildungsinhalte aus dem Aufgabenspektrum Ihres Facheinsatzortes)</i>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST Pflegeschule Alstertal 
------------------------------	---	--

<b>Orientierungseinheit / Facheinsatz 1</b>	<b>Bezug Berufliches Handlungsfeld: BHF 3b</b> Menschen mit Unterstützungsbedarf in alltäglichen Verrichtungen beobachten und unterstützen								
<b>Kompetenzbereiche:</b>  <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%; vertical-align: top;"> <b>I-Pflegeprozess/-diagnostik</b>            I.1.a-h            I.2.a-c/f/g            I.3.b            I.5.a/c            I.6.a/b/e         </td> <td style="width: 20%; vertical-align: top;"> <b>II-Kommunikation/ Beratung</b>            II.1.a-e/g            II.2.a/b            II.3.a/b/c         </td> <td style="width: 20%; vertical-align: top;"> <b>III-Intra-/inter prof. Handeln</b>            III.1.d            III.2.a-d         </td> <td style="width: 20%; vertical-align: top;"> <b>IV-Gesetze/ Leitlinien</b>            IV.1.a/b.            IV.2.c/d         </td> <td style="width: 20%; vertical-align: top;"> <b>V-Pflegewissenschaft/ Berufsethik</b>            V.1.a            V.2.a         </td> </tr> </table>	<b>I-Pflegeprozess/-diagnostik</b> I.1.a-h I.2.a-c/f/g I.3.b I.5.a/c I.6.a/b/e	<b>II-Kommunikation/ Beratung</b> II.1.a-e/g II.2.a/b II.3.a/b/c	<b>III-Intra-/inter prof. Handeln</b> III.1.d III.2.a-d	<b>IV-Gesetze/ Leitlinien</b> IV.1.a/b. IV.2.c/d	<b>V-Pflegewissenschaft/ Berufsethik</b> V.1.a V.2.a	<b>Praxis</b>			
	<b>I-Pflegeprozess/-diagnostik</b> I.1.a-h I.2.a-c/f/g I.3.b I.5.a/c I.6.a/b/e	<b>II-Kommunikation/ Beratung</b> II.1.a-e/g II.2.a/b II.3.a/b/c	<b>III-Intra-/inter prof. Handeln</b> III.1.d III.2.a-d	<b>IV-Gesetze/ Leitlinien</b> IV.1.a/b. IV.2.c/d	<b>V-Pflegewissenschaft/ Berufsethik</b> V.1.a V.2.a				
	Gesehen und besprochen	Anleitung	Selbständig durchgeführt	Bestätigt					
Datum	Hdz. PAL	Hdz. Schüler*in	Hdz. PAL						
<b>Persönliche Hygiene</b>  Siehe BHF 3A									
<b>Organisationsstruktur kennenlernen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Organigramm</li> <li>- Kommunikationswege</li> <li>- Schnittstellenmanagement</li> <li>- Weisungsbefugnisse</li> <li>- Interprofessionelle Zusammenarbeit</li> </ul>									
<b>Ernährung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzung Expertenstandard Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege</li> <li>- Ernährungsassessment</li> <li>- Essbiografie</li> <li>- Ablehnung der Nahrungsaufnahme</li> <li>- Mangel-, Fehl- und Überernährung</li> <li>- Gewichtskontrolle, BMI</li> <li>- Umgang mit Nahrungsverweigerung</li> <li>- Exsikkoseprophylaxe</li> <li>- Dehydratation</li> <li>- Obstipation (siehe BHF7)</li> <li>- Ethische Prinzipien und Patientenautonomie</li> <li>- Ess- und Trinkprotokolle</li> <li>- Hautzustand (Hauttugor)</li> <li>- Beratung zur Ernährung               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Pflegebedürftige</li> <li>o Angehörige</li> </ul> </li> <li>- Ernährung und Pflege bei Diarrhoe</li> <li>- Kultursensible Ernährung</li> </ul>									

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST <b>Pflegeschule</b> Alstertal 
------------------------------	---	---

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anrichten von Mahlzeiten (Siehe BHF 3A)             <ul style="list-style-type: none"> <li>o appetitlich, optisch ansprechend</li> <li>o Qualität und Quantität</li> <li>o Servieren</li> <li>o Anreichen</li> </ul> </li>   <li>- Enterale Ernährung             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Indikationsstellung, Entscheidungswege, ethische Aspekte</li> <li>o Nährstoffbedarf ermitteln</li> <li>o Sondenarten (z.B. nasogastral, PEG, PEJ)</li> <li>o Nahrungsarten (z.B. Wasser, Tee, hochkalorisch, ballaststoffreich)</li> <li>o Fließgeschwindigkeiten, Bolusgabe</li> <li>o Lagekontrolle bei nasogastraler Sonde</li> <li>o Hygiene beim Umgang mit Sondenkost und Zubehör</li> </ul> </li> </ul>				
<b>Lernauftrag</b> <i>(Themen schulischer oder betrieblicher Lernaufträge)</i>				
<b>Ergänzende Inhalte</b> <i>(Ergänzen Sie hier Ausbildungsinhalte aus dem Aufgabenspektrum Ihres Facheinsatzortes)</i>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST Pflegeschule Alstertal 
------------------------------	---	--

Facheinsatz 1	<b>Bezug Berufliches Handlungsfeld: BHF 5</b> Prä- und postoperative Pflege von Menschen aller Altersstufen			
<b>Kompetenzbereiche:</b>  <b>I-Pflegeprozess/-diagnostik...</b> I.1.a-e/h I.2.a-c/f/g I.4.a I.6.d/e  <b>II-Kommunikation/ Beratung</b> II.1.a-e II.2.a  <b>III-Intra-/interprof. Handeln</b> III.1.d III.2.a-e III.3.a/b  <b>IV-Gesetze/ Leitlinien</b> IV.1.a/b IV.2.a-d  <b>V-Pflegewissenschaft/ Berufsethik</b> V.1.a V.2.a	<b>Praxis</b>			
	Gesehen und besprochen	Anleitung	Selbständig durchgeführt	Bestätigt
	Datum	Hdz. PAL	Hdz. Schüler*in	Hdz. PAL
<b>Schmerzmanagement</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzung Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten Schmerzen</li> <li>- Assessmentverfahren</li> <li>- Medikamentengabe und Applikationsarten</li> </ul>				
<b>Wundmanagement</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wundbeobachtung</li> <li>- Wundversorgung               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Ausmessen und Beschreiben von Wunden nach fachlichen Kriterien, Wundprotokoll</li> <li>o Zusammenarbeit mit Wundtherapeut*innen und Ärzt*innen</li> <li>o Auswahl geeigneter Wundauflagen</li> <li>o Wunddebridement</li> </ul> </li> <li>- Erstversorgung</li> </ul>				
Pflege bei multiresistenten Keimen nach unternehmensinterner Verfahrensregelung				
<b>Delegierte ärztliche Tätigkeiten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Heparinisierung/subkutane Injektionen</li> <li>- Kompressionstherapie mit Kompressionsstrümpfen und -verbänden</li> </ul>				
Thromboseprophylaxe				
Pflege bei Harnblasenverweilkathetern				
<b>Luxationsprophylaxe bei Hüft-Endoprothesen (Hüft-TEP)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- (Toiletten-)Sitzerhöhungen</li> <li>- Bei Mobilisation und Transfer</li> <li>- Bei Positionierungen im Bett</li> </ul>				
Pflegeüberleitung nach dem Expertenstandard Entlassungsmanagement				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST <b>Pflegeschule</b> <b>Alstertal</b> 
------------------------------	---	--

<b>Arbeit im interdisziplinären Team</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung und Begleitung von ärztlichen Visiten</li> <li>- Zusammenarbeit mit Physiotherapeut*innen</li> <li>- Zusammenarbeit Hygienefachkräften</li> </ul>				
<b>Lernauftrag</b> <i>(Themen schulischer oder betrieblicher Lernaufträge)</i>				
<b>Ergänzende Inhalte</b> <i>(Ergänzen Sie hier Ausbildungsinhalte aus dem Aufgabenspektrum Ihres Facheinsatzortes)</i>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST Pflegeschule Alstertal 
------------------------------	---	--

<b>Facheinsatz 1</b>	<b>Bezug Berufliches Handlungsfeld: BHF 6</b> In Notfallsituationen angemessen handeln			
<b>Kompetenzbereiche:</b>  <b>I-Pflegeprozess/-diagnostik</b> I.1.a-d I.2.a-c/f/g I.4.a/b  <b>II-Kommunikation/ Beratung</b> II.1.a/c II.2.a  <b>III-Intra-/interprof. Handeln</b> III.1.d III.2.a-e III.3.a  <b>IV-Gesetze/ Leitlinien</b> IV.2.a-d  <b>V-Pflegewissenschaft/ Berufsethik</b> V.2.b/c	<b>Praxis</b>			
	<b>Gesehen und besprochen</b>	<b>Anleitung</b>	<b>Selbständig durchgeführt</b>	<b>Bestätigt</b>
	<b>Datum</b>	<b>Hdz. PAL</b>	<b>Hdz. Schüler*in</b>	<b>Hdz. PAL</b>
<b>Assistenz der Fachkraft</b>				
<b>Kontrolle der Vitalzeichen</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Puls- und Blutdruckmessung</li> <li>- Sauerstoffsättigung</li> <li>- Veränderungen der Atmung</li> <li>- Bewusstseinszustand</li> <li>- Hautveränderungen (Zyanose, Blässe, Kaltschweißigkeit)</li> </ul>				
<b>Betriebsinterne Standards</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rettungskette</li> <li>- Überleitung</li> <li>- Erste-Hilfe-Kurs</li> </ul>				
<b>Standort und Ausstattung</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sauerstoffgerät</li> <li>- Notfalltasche</li> </ul>				
<b>Speziell klinisch</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Blutabnahme, Blutgasanalyse</li> <li>- Verbandwechsel bei verschiedenen Zugangswegen (z.B. PVK, ZVK)</li> <li>- EKG schreiben</li> <li>- Drainagesysteme pflegen</li> <li>- i.m.-Injektionen</li> </ul>				
<b>Pflege bei akuten Problemlagen</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Siehe BHF 8 (akute Atemnot, Lungenembolie, Angina pectoris, Herzinfarkt)</li> </ul>				
<b>Delegation und Remonstrationspflicht</b>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST <b>Pflegeschule</b> <b>Alstertal</b> 
------------------------------	---	--

<b>Lernauftrag</b> <i>(Themen schulischer oder betrieblicher Lernaufträge)</i>				
<b>Ergänzende Inhalte</b> <i>(Ergänzen Sie hier Ausbildungsinhalte aus dem Aufgabenspektrum Ihres Facheinsatzortes)</i>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	<small>HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST</small> <b>Pflegeschule</b> <b>Alstertal</b> 
------------------------------	---	---

<b>Facheinsatz 1</b>	<b>Bezug Berufliches Handlungsfeld: BHF 6</b>
----------------------	---

Nachweis Erste-Hilfe und Notfallmanagement	
--	--

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST Pflegeschule Alstertal 
------------------------------	---	--

<b>Facheinsatz 1/2</b>	<b>Bezug Berufliches Handlungsfeld: BHF 7</b> Pflege, Gesundheitsförderung und Prävention im Arbeitsfeld der häuslichen Pflege am Beispiel häufig auftretender Gesundheitsstörungen und Einschränkungen								
<b>Kompetenzbereiche:</b>  <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20%; vertical-align: top;"> <b>I-Pflegeprozess /-diagnostik ...</b>            I.1.a-d/h            I.2.a-d/f/g            I.3.a            I.4.a            I.5.a/c            I.6.a-c/e         </td> <td style="width: 20%; vertical-align: top;"> <b>II-Kommunikation/ Beratung</b>            II.1.a-f            II.2.a/b            II.3.a/b         </td> <td style="width: 20%; vertical-align: top;"> <b>III-Intra- /interprof. Handeln</b>            III.1.a-d            III.2.a-e            III.3.a/d/e         </td> <td style="width: 20%; vertical-align: top;"> <b>IV-Gesetze/ Leitlinien</b>            IV.2.c            IV.2.d         </td> <td style="width: 20%; vertical-align: top;"> <b>V-Pflegewissenschaft/ Berufsethik</b>            V.2.b-d         </td> </tr> </table>	<b>I-Pflegeprozess /-diagnostik ...</b> I.1.a-d/h I.2.a-d/f/g I.3.a I.4.a I.5.a/c I.6.a-c/e	<b>II-Kommunikation/ Beratung</b> II.1.a-f II.2.a/b II.3.a/b	<b>III-Intra- /interprof. Handeln</b> III.1.a-d III.2.a-e III.3.a/d/e	<b>IV-Gesetze/ Leitlinien</b> IV.2.c IV.2.d	<b>V-Pflegewissenschaft/ Berufsethik</b> V.2.b-d	<b>Praxis</b>			
	<b>I-Pflegeprozess /-diagnostik ...</b> I.1.a-d/h I.2.a-d/f/g I.3.a I.4.a I.5.a/c I.6.a-c/e	<b>II-Kommunikation/ Beratung</b> II.1.a-f II.2.a/b II.3.a/b	<b>III-Intra- /interprof. Handeln</b> III.1.a-d III.2.a-e III.3.a/d/e	<b>IV-Gesetze/ Leitlinien</b> IV.2.c IV.2.d	<b>V-Pflegewissenschaft/ Berufsethik</b> V.2.b-d				
	Gesehen und besprochen	Anleitung	Selbständig durchgeführt	Bestätigt					
Datum	Hdz. PAL	Hdz. Schüler*in	Hdz. PAL						
Teilnahme an Fallbesprechungen und Beratungsgesprächen									
Kommunikation mit zu Pflegenden und Angehörigen mit Deutsch als Fremdsprache									
<b>Pflege bei eingeschränkter Kommunikationsfähigkeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit Hörgeräten (z.B. Einsetzen, Reinigung, Batteriewechsel)</li> <li>- Angepasste Kommunikation mit Menschen mit eingeschränkter Hörfähigkeit</li> <li>- Umgang mit Sehhilfen</li> <li>- Umgang mit dem Glasauge</li> <li>- Verabreichen von Augentropfen</li> </ul>									
<b>Pflege bei Diabetes</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Blutzuckermessung:               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Funktionsprüfung des Blutzuckermessgerätes (Testlösung, Codierung, Batterie)</li> <li>o Punktionsschema, Hautbegutachtung</li> <li>o Auswahl einer geeigneten Punktionsstelle</li> <li>o Reinigung und Desinfektion der Punktionsstelle</li> <li>o Fachgerechte Punktion</li> <li>o Umgang mit Glukose-Sensor-Messsystemen</li> </ul> </li> <li>- Insulininjektion:               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Umgang mit dem Injektions-Pen (verschiedene Modelle)</li> <li>o Auswahl geeigneter Injektionsorte, spezielle Injektionsorte</li> <li>o Rotationschema, Hautbegutachtung</li> <li>o Umgang mit Insulinpumpen</li> </ul> </li> </ul>									

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST Pflegeschule Alstertal 
------------------------------	---	--

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicher Umgang mit Punktionsnadeln und Insulinkanülen             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Recapping</li> <li>o Umgang mit Eigenverletzungen (z.B. Meldung, Verbandbuch, Durchgangsarzt)</li> </ul> </li> <li>- Spezielle Hygiene bei Punktionen und Injektionen             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Fachgerechte Entsorgung von Verbrauchsmaterial (z.B. Tupfer, Kanülen)</li> </ul> </li> </ul>				
<b>Pflege bei chronischen Wunden</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Implementation des Expertenstandards zur Pflege von Menschen mit chronischen Wunden</li> <li>- Interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Pflege, Wundexpert*innen und Ärzt*innen</li> <li>- Verbandswechsel             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Auswahl geeigneter Verbandsmaterialien</li> <li>o Hygiene</li> <li>o Arbeitsplatzvor- und Nachbereitung</li> <li>o Wundbeobachtung</li> <li>o Wunddebridement</li> <li>o Septischer und aseptischer Verbandswechsel</li> <li>o Schmerzmanagement (siehe BHF5)</li> <li>o Psychosoziale Begleitung</li> <li>o Wunden und Ernährung</li> <li>o Kompressionstherapie und Wunden</li> </ul> </li> <li>- Wunddokumentation/-beschreibung</li> <li>- Remonstrationspflicht</li> </ul>				
<b>Obstipationsprophylaxe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ernährungsverhalten: Adipositas, Mangel- und Fehlernährung, Trinkverhalten</li> <li>- Bewegungsverhalten</li> <li>- Äußere Einflüsse durch z.B. Opiode, sonstige Medikamente, Immobilisierung, Demenz, Parkinson, Schlaganfall</li> <li>- Beobachtung und Dokumentation von Ausscheidungsverhalten</li> <li>- Nichtmedikamentöse Maßnahmen, z.B. Colonmassage, Backpflaumen, Ballaststoffe</li> <li>- Medikamentöse Maßnahmen, z.B. Macrogol, Klistiere, Laxantien</li> </ul>				
<b>Grundlagen Pflegeprozessplanung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflegeprozessschritte (Assessment/Informationssammlung, Problemformulierung, Zielformulierung, Maßnahmenplanung, Umsetzung und Evaluation)</li> </ul>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST <b>Pflegeschool</b> <b>Alstertal</b> 
------------------------------	---	--

<b>Lernauftrag</b> <i>(Themen schulischer oder betrieblicher Lernaufträge)</i>				
<b>Ergänzende Inhalte</b> <i>(Ergänzen Sie hier Ausbildungsinhalte aus dem Aufgabenspektrum Ihres Facheinsatzortes)</i>				

# 2. Ausbildungsjahr

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST Pflegeschule Alstertal 
------------------------------	---	--

<b>Facheinsatz 2</b>	<b>Bezug Berufliches Handlungsfeld: BHF 8</b> Menschen mit mehrfachen gesundheitlichen Einschränkungen auf internistischen, geriatrischen oder pädiatrischen Stationen pflegerisch versorgen und ihre individuelle Situation verstehen			
<b>Kompetenzbereiche:</b>	<b>Praxis</b>			
	<b>Gesehen und besprochen</b>	<b>Anleitung</b>	<b>Selbständig durchgeführt</b>	<b>Bestätigt</b>
	<b>Datum</b>	<b>Hdz. PAL</b>	<b>Hdz. Schüler*in</b>	<b>Hdz. PAL</b>
<p><b>I-Pflegeprozess /-diagnostik ...</b> I.1.b-e/h I.2.a-d/f/g I.3.a/b I.4.a I.5.a-c I.6.a-e</p> <p><b>II-Kommunikation/Beratung</b> II.1.a/b/d II.2.a-c</p> <p><b>III-Intra- /in-terprof. Handeln</b> III.1.b/d/e(f) III.2.b-d III.3.a/b/e</p> <p><b>IV-Gesetze/Leitlinien</b> IV.1.a/b IV.2.b/d</p> <p><b>V-Pflegewiss./Berufsethik</b> V.1.a/c V.2.c</p> <p><b>Pflege bei COPD</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beobachtung             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Atembeobachtung - Muster, Rhythmus, Frequenz, Tiefe, Geräusche, Geruch, paradoxe – und Bauchatmung</li> <li>o Beobachtung des Sputums – Menge, Konsistenz, Farbe, Geruch, Beimengungen</li> <li>o Atemerfassungs-Skala nach Bienstein</li> </ul> </li> <li>- Pflegeprozessplanung bei COPD</li> <li>- Pneumonieprophylaxe</li> <li>- Einreibungen, Atemstimulierende Einreibung (ASE)</li> <li>- Inhalationen             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Druckgasinhalationen</li> <li>o Pulverinhalationen</li> <li>o Spacer</li> <li>o Vernebler</li> </ul> </li> <li>- Vibrax</li> <li>- Atemerleichternde – und Drainagelagerungen, Kutschersitz</li> <li>- Lippenbremse</li> <li>- Ernährung             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Prophylaxe von Aspirationen</li> <li>o Gewährleistung gut kau- und schluckbarer Kost</li> </ul> </li> </ul>				
<p><b>Psychosoziale Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ergebnisoffene Beratung zu therapeutisch-pflegerischen Maßnahmen mit dem Ziel der Prävention von Sekundärerkrankungen, z.B.:             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Lungenemphysem</li> <li>o Pneumonie</li> <li>o Allergischer Schock</li> <li>o Beinvenenthrombose, Lungenembolie</li> <li>o Orthostatische Dysregulation</li> </ul> </li> <li>- Resilienz im Rahmen von Beratungen fördern</li> <li>- An (ethischen) Fallbesprechungen teilnehmen</li> <li>- Kollegiale Beratung bei belastenden Erfahrungen in Pflege chronisch Kranker</li> </ul>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST <b>Pflegeschule</b> <b>Alstertal</b> 
------------------------------	---	--

<b>Pflege bei Herzinsuffizienz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beobachtung             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Atmung, Atemgeräusche</li> <li>o Bein- und Lungenödem</li> <li>o Physische Belastbarkeit</li> <li>o Blutdruck- und Pulswerte</li> <li>o Sauerstoffsättigung</li> <li>o Hautverfärbungen (z.B. Zyanose)</li> <li>o Diurese mit Gewichtsverlauf</li> <li>o Flüssigkeitsbilanzierungen</li> </ul> </li> <li>- Pflegeprozessplanung bei Herzinsuffizienz</li> <li>- Positionierungstechniken             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Herzbettlage</li> <li>o Atemerleichternde Positionierung</li> </ul> </li> </ul>				
<b>Pflege bei akuten Problemlagen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Akute Atemnot</li> <li>- Beinvenenthrombose</li> <li>- Lungenembolie</li> <li>- Angina pectoris</li> <li>- Herzinfarkt</li> </ul>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST <b>Pflegeschule</b> <b>Alstertal</b> 
------------------------------	---	--

<b>Lernauftrag</b> <i>(Themen schulischer oder betrieblicher Lernaufträge)</i>				
<b>Ergänzende Inhalte</b> <i>(Ergänzen Sie hier Ausbildungsinhalte aus dem Aufgabenspektrum Ihres Facheinsatzortes)</i>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST Pflegeschule Alstertal 
------------------------------	---	--

<b>Facheinsatz 2/3</b>	<b>Bezug Berufliches Handlungsfeld: BHF 9</b> Menschen mit neurologischen Einschränkungen pflegerisch unterstützen			
<b>Kompetenzbereiche:</b>	<b>Praxis</b>			
I-Pflegeprozess /-diagnostik ... I.1.a-h I.2.b/c/f/g I.4.a I.6.a-e II-Kommunikation/Beratung II.1.a/b/c/e II.2.a II.3.c III-Intra- /in-terprof. Handeln III.2.d III.3.a/b/d/f IV-Gesetze/Leitlinien IV.2.b/c/d V-Pflegewiss./Berufsethik V.1.a-c	<b>Gesehen und besprochen</b>	<b>Anleitung</b>	<b>Selbständig durchgeführt</b>	<b>Bestätigt</b>
	<b>Datum</b>	<b>Hdz. PAL</b>	<b>Hdz. Schüler*in</b>	<b>Hdz. PAL</b>
<b>Assessments, z.B.:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neues Begutachtungsinstrument (NBI)</li> <li>- Bartel Index, FIM-Score</li> <li>- Dysphagie-Screening-EAT-10</li> <li>- ECPA-Schmerzerfassung</li> <li>- Koma-Remissions-Skala</li> </ul>				
<b>Pflege nach Schlaganfall</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit speziellen Pflegeproblemen nach einem Schlaganfall, z.B.:               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hemiplegie</li> <li>o Aphasie</li> <li>o Dysarthrie</li> <li>o Apraxie</li> <li>o Dysphagie</li> <li>o Neglect</li> <li>o Hemianopsie</li> <li>o Hypersalivation (vermehrter Speichelfluss)</li> </ul> </li> </ul>				
<b>Pflege bei akuten Problemlagen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Intra-Cranielle Blutung</li> <li>- Hirnödem</li> <li>- Schädel(basis-)bruch</li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflege nach den Zielen des Bobath-Konzepts               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Handlings und Transfers</li> <li>o Positionierungen</li> <li>o Neurophysiologische Waschung</li> <li>o Spezielles Handling bei Spastiken</li> </ul> </li> <li>- Pflege nach dem Affolter-Konzept               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Geführte Waschung</li> <li>o Geführtes Essen</li> </ul> </li> </ul>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST Pflegeschule Alstertal 
------------------------------	---	--

- Hilfsmittel <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Spezialbesteck und -geschirr</li> <li>○ Antirutschmatten</li> <li>○ Vierpunktstock</li> <li>○ Orthesen (Peroneusschiene, Handgelenkstütze)</li> <li>○ Angepasster Rollstuhl</li> <li>○ Greifhilfen</li> <li>○ Anziehhilfen (Einhand-Schnürsenkel, Knöpfhilfen)</li> <li>○ Diskussion über Aufrichthilfen im Bett</li> </ul>				
- Wohnraumgestaltung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ein- und Umbauten (z.B. barrierefreies Bad)</li> <li>○ Position von Bett und Nachttisch</li> <li>○ Anbringen von Bildern, Kalendern oder Uhren</li> <li>○ Beleuchtung und Fernseher</li> </ul>				
- Interprofessionelle Zusammenarbeit und Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ärzt*innen</li> <li>○ Krankengymnastik</li> <li>○ Ergotherapie</li> <li>○ Logopädie</li> <li>○ (Neuro-) Psychologie</li> <li>○ Sozialdienst</li> <li>○ Sanitätshäuser</li> </ul>				
- Spezifische Kommunikation nach erworbenen Hirnschädigungen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Initialberührung</li> <li>○ Verbale und nonverbale Kommunikation</li> <li>○ Kommunikationstafeln oder -geräte (Tobii dyanvox)</li> <li>○ Kommunikation bei Depressionen nach erworbenen Hirnschädigungen</li> <li>○ Beratung und Anleitung von Angehörigen</li> <li>○ Kommunikation bei fehlender Krankheitseinsicht (Anosognosie)</li> </ul>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST <b>Pflegeschule</b> <b>Alstertal</b> 
------------------------------	---	--

<b>Lernauftrag</b> <i>(Themen schulischer oder betrieblicher Lernaufträge)</i>				
<b>Ergänzende Inhalte</b> <i>(Ergänzen Sie hier Ausbildungsinhalte aus dem Aufgabenspektrum Ihres Facheinsatzortes)</i>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	<small>HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST</small> <b>Pflegeschool</b> <b>Alstertal</b> 
------------------------------	---	---

<b>Facheinsatz 3</b>	<b>Bezug Berufliches Handlungsfeld: BHF 10</b> Individuelle Pflegeprozesse zur Unterstützung von Lebensqualität sowie seelischer und körperlicher Gesundheit in der stationären Langzeitpflege strukturieren und umsetzen								
<b>Kompetenzbereiche:</b>  <table border="0" style="width: 100%; font-size: small;"> <tr> <td style="width: 25%;">I-Pflegeprozess /-diagnostik ... I.1.a-h I.2.a-c/e/f I.4.a-c I.5.a-c I.6.a-c</td> <td style="width: 25%;">II-Kommunikation/Beratung II.1.a-d/g II.3.b</td> <td style="width: 25%;">III-Intra- /in-terprof. Handeln III.1.a/b/d III.2.a/b/d III.3.a-d</td> <td style="width: 25%;">IV-Gesetze/Leitlinien IV.1.a/b IV.2.a-d</td> <td style="width: 25%;">V-Pflegewiss./Berufsethik V.1.a/b V.2.e</td> </tr> </table>	I-Pflegeprozess /-diagnostik ... I.1.a-h I.2.a-c/e/f I.4.a-c I.5.a-c I.6.a-c	II-Kommunikation/Beratung II.1.a-d/g II.3.b	III-Intra- /in-terprof. Handeln III.1.a/b/d III.2.a/b/d III.3.a-d	IV-Gesetze/Leitlinien IV.1.a/b IV.2.a-d	V-Pflegewiss./Berufsethik V.1.a/b V.2.e	<b>Praxis</b>			
	I-Pflegeprozess /-diagnostik ... I.1.a-h I.2.a-c/e/f I.4.a-c I.5.a-c I.6.a-c	II-Kommunikation/Beratung II.1.a-d/g II.3.b	III-Intra- /in-terprof. Handeln III.1.a/b/d III.2.a/b/d III.3.a-d	IV-Gesetze/Leitlinien IV.1.a/b IV.2.a-d	V-Pflegewiss./Berufsethik V.1.a/b V.2.e				
	Gesehen und besprochen	Anleitung	Selbständig durchgeführt	Bestätigt					
Datum	Hdz. PAL	Hdz. Schüler*in	Hdz. PAL						
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Assessment &amp; Informationssammlung               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Vertiefung pflegerischer Assessments, z.B.                   <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dekubitus</li> <li>▪ Chronischer Schmerz</li> <li>▪ Sturzrisiko</li> <li>▪ Ernährung</li> <li>▪ Mundgesundheit</li> <li>▪ Isolation (sensorische Deprivation)</li> </ul> </li> <li>o Feststellen der Pflegebedürftigkeit nach dem Neuen-Begutachtung-Instrument (NBI)</li> <li>o Biografische Gesprächsführung (<b>siehe BHF1a, 3b</b>)</li> <li>o Ableiten von pflegerischen Problemen (PESR)</li> <li>o Erheben von problemspezifischen Fähigkeiten und Ressourcen</li> </ul> </li> </ul>									
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übungen zur Pflegeprozessplanung</li> </ul>									
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kollegiale Beratung               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Umgang mit Gewalt und Aggression</li> <li>o Fallbesprechung im Team</li> <li>o Fallbesprechung mit anderen Versorgungsakteuren (z.B. Physiotherapie)</li> </ul> </li> </ul>									
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeiten im Rahmen der Bezugspflege               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Zuständigkeiten der Bezugspflegefachkraft (z.B. Steuerung des Pflegeprozesses)</li> </ul> </li> </ul>									
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualitätssicherung zur Infektionsprophylaxe               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Kennenlernen von Hygienestandards nach den Regelungen im Hygienehandbuch                   <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Standardhygienepläne</li> <li>▪ Notfallpläne (zur Isolation oder Evakuierung)</li> <li>▪ Pandemiepläne</li> </ul> </li> <li>o Umfeldgestaltung zur Infektionsprophylaxe                   <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einrichten von Schleusen</li> <li>▪ Umgang mit pflegerischem Material (Messinstrumente, Geschirr, Wäsche)</li> <li>▪ Fachgerechtes An- und Ablegen von Schutzkleidung</li> <li>▪ Fachgerechte Hände- und Flächendesinfektion (<b>siehe BHF 3a</b>)</li> </ul> </li> <li>o Evaluation zu den Auswirkungen von Isolation auf die Lebensqualität</li> </ul> </li> </ul>									

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST <b>Pflegeschule</b> Alstertal 
------------------------------	---	---

<b>Lernauftrag</b> <i>(Themen schulischer oder betrieblicher Lernaufträge)</i>				
<b>Ergänzende Inhalte</b> <i>(Ergänzen Sie hier Ausbildungsinhalte aus dem Aufgabenspektrum Ihres Facheinsatzortes)</i>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST Pflegeschule Alstertal 
------------------------------	---	--

<b>Facheinsatz 3</b>	<b>Bezug Berufliches Handlungsfeld: BHF 12</b> Menschen mit Demenz bei der Alltagsgestaltung unterstützen			
<b>Kompetenzbereiche:</b>	<b>Praxis</b>			
I-Pflegeprozess /-diagnostik ... I.1.a-g I.2.b/c/f I.3.a I.5.a-d I.6.a-e  II-Kommunikation/Beratung II.1.a-c/e-g II.2.a II.3.b/c  III-Intra- /in-terprof. Handeln III.1.a/c/d  IV-Gesetze/Leitlinien IV.1.b IV.2.a-e  V-Pflegewiss./Berufsethik V.1.b/c	<b>Gesehen und besprochen</b>	<b>Anleitung</b>	<b>Selbständig durchgeführt</b>	<b>Bestätigt</b>
	<b>Datum</b>	<b>Hdz. PAL</b>	<b>Hdz. Schüler*in</b>	<b>Hdz. PAL</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Orientierungsstatus ermitteln               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Erstgespräch</li> <li>o Mini Mental State Examination</li> <li>o Orientierungsstatus beurteilen und dokumentieren</li> <li>o Angehörige als Informationsquelle</li> </ul> </li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Biografieorientierte Pflege (z.B. nach Böhm)               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Erreichbarkeitsstufen</li> <li>o Milieu (Erinnern an Kindheit und Jugend)</li> <li>o Normalitätsprinzip</li> <li>o Psychobiografische Pflegeplanung</li> </ul> </li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Alltagsstruktur</li> </ul> </li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Orientierung und Erinnerung fördern               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Orientierungshilfen (Uhr, Kalender, Radio, Fernseher, Telefon)</li> <li>o Umgebungsgestaltung (eigene Möbel im Pflegeheim)</li> <li>o Fotos</li> <li>o Beschilderung (z.B. von Toiletten)</li> </ul> </li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tagesstrukturierung               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Tageszeitliche Ansprache</li> <li>o Routinen und Rituale pflegen                   <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Feste Angebote in der Betreuung</li> <li>▪ Individuelle Abfolgen im Tagesablauf oder bestimmten Handlungen berücksichtigen</li> </ul> </li> <li>o Tag-/Nachtrhythmus individuell gestalten</li> </ul> </li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die eigene Sexualität wahrnehmen und leben können und damit respektiert werden               <ul style="list-style-type: none"> <li>o als Mann, Frau, Divers</li> <li>o Schutzbedürftigkeit dementer Menschen erkennen und wahren</li> <li>o Professionelle Distanz als Pflegenden*in wahren können</li> </ul> </li> </ul>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST Pflegeschule Alstertal 
------------------------------	---	--

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beziehungen gestalten             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Bezugspflege</li> <li>o Nähe und Distanz</li> <li>o Soziale Kontakte bedarfsgerecht fördern</li> </ul> </li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Betreuung nach §43b/45b SGB XI             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Das Betreuungsteam in Abgrenzung zur Pflege</li> <li>o Zusätzliche Betreuungsbedarfe über die Pflegebedürftigkeit hinaus</li> <li>o Therapeutische Tischbegleitung</li> <li>o 10-Minuten-Aktivierung</li> <li>o Einzel- und Gruppenaktivitäten</li> </ul> </li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prophylaxen             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Sturzprophylaxe</li> <li>o Dekubitusprophylaxe</li> <li>o Prophylaxe von Fehl- und Mangelernährung</li> <li>o Dehydratationsprophylaxe</li> <li>o Kontrakturenprophylaxe</li> </ul> </li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eingeschränkte Kommunikation             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Ansprache, Erreichbarkeit</li> <li>o Einsatz von Mimik, Gestik und Körperkontakt</li> <li>o Einsatz aussagefähiger Assessmentinstrumente (z.B. BESD)</li> <li>o Kommunikation bei Sprachstörungen</li> </ul> </li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Freiheitsentziehende Maßnahmen             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Voraussetzungen und rechtlicher Rahmen bzw. richterlicher Beschluss</li> <li>o Ethische Fragestellungen, Alternativen zum Freiheitsentzug</li> <li>o Formen des Freiheitsentzugs – z.B. Gurte, Medikamente, Bremsen, Therapietische, Trickschlösser, Täuschungen</li> <li>o Umfang und Dauer einer Fixierung</li> <li>o Dokumentation</li> </ul> </li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Herausforderndes Verhalten             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hinlauftendenz</li> <li>o Umgang mit Gewalt und sexualisierter Gewalt</li> <li>o Serial-Trail-Intervention</li> <li>o <b>Filmempfehlungen („Mitgefühl“, „Der Tag, der in der Handtasche verschwand“)</b></li> </ul> </li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Integrative Validation nach Nicole Richard®</li> </ul>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST <b>Pflegeschool</b> Alstertal 
------------------------------	---	---

<b>Lernauftrag</b> <i>(Themen schulischer oder betrieblicher Lernaufträge)</i>				
<b>Ergänzende Inhalte</b> <i>(Ergänzen Sie hier Ausbildungsinhalte aus dem Aufgabenspektrum Ihres Facheinsatzortes)</i>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST Pflegeschule Alstertal 
------------------------------	---	--

<b>Facheinsatz 3</b>	<b>Bezug Berufliches Handlungsfeld: BHF 13</b> Die Situation von chronisch kranken Menschen mit Einschränkungen in der Mobilität verstehen und sie in der Alltagsbewältigung unterstützen			
<b>Kompetenzbereiche:</b>	<b>Praxis</b>			
<b>I-Pflegeprozess /-diagnostik ...</b> I.1.a-e/g I.2.a/b/d/f/g I.3.a/b I.5.a I.6.b/c/e	<b>II-Kommunikation/Beratung</b> II.1.a-c II.2.a/b	<b>III-Intra- /in-terprof. Handeln</b> III.2.b-d III.3.a/d/e	<b>IV-Gesetze/Leitlinien</b> IV.1.a/b IV.2.b/d	<b>V-Pflegewiss./Berufsethik</b> V.1.a-c V.2.a-c/g
Einstieg siehe BHF 2	Gesehen und besprochen	Anleitung	Selbständig durchgeführt	Bestätigt
	Datum	Hdz. PAL	Hdz. Schüler*in	Hdz. PAL
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Parkinson Krankheit               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Erscheinungsbild kennenlernen – Tremor, Rigor, Akinese, Gangbild, Salbengesicht, erhöhter Speichelfluss, On-Off-Syndrom</li> <li>o Pflegerisiken und Prophylaxen</li> <li>o Besonderheiten bei L-Dopa-Gabe (z.B. Dopaminpumpe, feste Uhrzeiten einhalten, vor der Mobilisation, nicht mit Milchprodukten)</li> <li>o Hilfsmittel, Innovationen (z.B. angepasstes Besteck/Geschirr, Gehhilfen für parkinsonerkrankte Menschen mit Laserpointern)</li> <li>o Angepasste Kommunikation (z.B. Adaptionszeit berücksichtigen)</li> <li>o Anwendung rehabilitativer Konzepte (z.B. Basale Stimulation, Bobath, F.O.T.T.)</li> <li>o Kooperation mit beteiligten Akteuren und Selbsthilfegruppen</li> </ul> </li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Multiple Sklerose               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Verlaufsformen</li> <li>o Pflegerisiken und Prophylaxen</li> <li>o Psychische Besonderheiten</li> <li>o Expertenstandard „Erhaltung und Förderung der Mobilität“</li> <li>o Formulieren von Pflegezielen in Abstimmung mit der zu pflegenden Person und Evaluation der pflegerischen Planung</li> </ul> </li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rheumatoide Arthritis               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege“                   <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Maßnahmen zur medikamentösen und nichtmedikamentösen Schmerztherapie</li> </ul> </li> <li>o Pflegerisiken und Prophylaxen</li> <li>o Verstärkende Faktoren</li> <li>o Anwendung geeigneter Assessmentinstrumente zur Schmerzerhebung</li> <li>o Kostenerstattung bei Hilfsmittelversorgung und Widerspruch</li> </ul> </li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswirkungen von Stress               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Coolout, Burnout</li> <li>o Individueller Ausgleich zur Belastung im Arbeitsalltag</li> </ul> </li> </ul>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST <b>Pflegeschool</b> Alstertal 
------------------------------	---	---

<b>Lernauftrag</b> <i>(Themen schulischer oder betrieblicher Lernaufträge)</i>				
<b>Ergänzende Inhalte</b> <i>(Ergänzen Sie hier Ausbildungsinhalte aus dem Aufgabenspektrum Ihres Facheinsatzortes)</i>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST Pflegeschule Alstertal 
------------------------------	---	--

<b>Facheinsatz 3</b>	<b>Bezug Berufliches Handlungsfeld: BHF 14</b> Menschen auf onkologischen Stationen in der Palliativversorgung und am Lebensende pflegerisch begleiten			
<b>Kompetenzbereiche:</b>	<b>Praxis</b>			
	<b>Gesehen und besprochen</b>	<b>Anleitung</b>	<b>Selbständig durchgeführt</b>	<b>Bestätigt</b>
	<b>Datum</b>	<b>Hdz. PAL</b>	<b>Hdz. Schüler*in</b>	<b>Hdz. PAL</b>
<b>I-Pflegeprozess /-diagnostik ...</b> I.1.a-e/g I.2.c/d/f/g I.3.a-e I.5.a-d I.6.d  <b>II-Kommunikation/Beratung</b> II.1.a-e II.2.a-c II.3.a/b  <b>III-Intra- /in-terprof. Handeln</b> III.1.b III.2.b-d III.3.e/f  <b>IV-Gesetze/Leitlinien</b> IV.1.b IV.2.b/d/e  <b>V-Pflegewiss./Berufsethik</b> V.1.a V.2.c-e/g				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Pflege bei Tumorerkrankungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Umgang mit den Symptomen, z.B.               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fatigue</li> <li>▪ Schmerzen</li> <li>▪ Erschwerte Atmung</li> <li>▪ Übelkeit, Erbrechen</li> <li>▪ Gewichtsverlust</li> <li>▪ Mundtrockenheit (Expertenstandard Förderung der Mundgesundheit in der Pflege)</li> <li>▪ Körperbildstörungen</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>o Stomaarten (z.B. Ileostoma, Colostoma, Tracheostoma)</li> <li>o Stomapflege und -versorgung           <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kennen der verschiedenen Versorgungssysteme</li> <li>▪ Hautbeobachtung, -schutz und -pflege</li> <li>▪ Beratung und Anleitung zur Selbstversorgung</li> <li>▪ Ernährungsberatung</li> </ul> </li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>o Pflege bei Chemotherapie           <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sicherer Umgang mit Chemotherapeutika</li> <li>▪ Erkennen von und Umgang mit den Nebenwirkungen der Chemotherapie, z.B.:               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soorpilz</li> <li>• Haarausfall</li> <li>• Übelkeit, Erbrechen</li> <li>• Allgemeine Schwäche, Abgeschlagenheit, Müdigkeit</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>o Portpflege           <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hygienische Grundprinzipien</li> <li>▪ Anstechen eines Ports</li> <li>▪ Anlegen einer Infusion</li> <li>▪ Umgang mit der Nahrung</li> <li>▪ Vor- und Nachbereitung von Infusionen und Nahrungsgaben</li> </ul> </li> </ul>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST Pflegeschule Alstertal 
------------------------------	---	--

<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Pflege bei Bestrahlung           <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hautbeobachtung und spezielle Hautpflege</li> </ul> </li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennen von und Umgang mit psychischen Belastungen und psychosoziale Begleitung           <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Nach einer Diagnostik</li> <li>○ Bei Chemotherapie und Bestrahlung</li> <li>○ Umgang mit Körperbildstörungen</li> <li>○ Umgang mit verschiedenen Prognosen</li> <li>○ Einbinden von Angehörigen</li> <li>○ Leben in einer Partnerschaft (z.B. Rollenveränderungen)</li> </ul> </li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Palliativpflege, Palliativcare           <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Palliative Pflege in Abgrenzung zur kurativen Pflege               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wunschkost</li> <li>▪ Individuelle Tagesstruktur</li> <li>▪ Spezielle Angebote: z.B.: Wünschewagen, Glücksbox</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Pflege zur Linderung von Krankheitssymptomen und psychischen Belastungen           <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (Nicht-)medikamentöse Schmerzlinderung</li> <li>▪ Basale Stimulation®</li> <li>▪ Aromatherapie</li> <li>▪ Handhabung von Betäubungsmitteln (BTM)</li> </ul> </li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Interprofessionelle Zusammenarbeit mit Palliativ Care Teams, Sterbeammen, Ärzten und Angehörigen</li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Versorgung Verstorbener           <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erkennen sicherer Todeszeichen</li> <li>▪ Information von Arzt/Ärztin und Angehörigen</li> <li>▪ Umgang mit dem/der Verstorbenen nach Einrichtungsstandard</li> <li>▪ Abschiedsrituale nach kulturellen und religiösen Besonderheiten</li> </ul> </li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Pflege sterbender Menschen           <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Durchführen ethischer Fallbesprechungen im multiprofessionellen Team</li> <li>▪ Sensibilisierung für Sterbephasen</li> <li>▪ Sitzwache</li> <li>▪ Individuell angemessene Wahrung von Nähe und Distanz</li> <li>▪ Selbstreflexion des eigenen Umgangs mit Sterben, Tod und Trauer</li> <li>▪ Begleitung beim Sterbefasten</li> </ul> </li> </ul>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST <b>Pflegeschule</b> <b>Alstertal</b> 
------------------------------	---	--

<b>Lernauftrag</b> <i>(Themen schulischer oder betrieblicher Lernaufträge)</i>				
<b>Ergänzende Inhalte</b> <i>(Ergänzen Sie hier Ausbildungsinhalte aus dem Aufgabenspektrum Ihres Facheinsatzortes)</i>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST Pflegeschule Alstertal 
------------------------------	---	--

<b>Facheinsatz 3</b>	<b>Bezug Berufliches Handlungsfeld: BHF 15</b> Als Auszubildende*r den Pflegeberuf gesund erlernen und leben								
<b>Kompetenzbereiche:</b>  <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%; border: none;">I-Pflegeprozess /-diagnostik ... I.2.a/e-g I.5.b/c</td> <td style="width: 20%; border: none;">II-Kommunikation/Beratung II.1.a/f/g II.3.a/b</td> <td style="width: 20%; border: none;">III-Intra- /interprof. Handeln III.1.a/b/d/e (III.1.f) III.3.c</td> <td style="width: 20%; border: none;">IV-Gesetze/Leitlinien IV.2.a/b</td> <td style="width: 20%; border: none;">V-Pflegewiss./Berufsethik V.2.b-g</td> </tr> </table>	I-Pflegeprozess /-diagnostik ... I.2.a/e-g I.5.b/c	II-Kommunikation/Beratung II.1.a/f/g II.3.a/b	III-Intra- /interprof. Handeln III.1.a/b/d/e (III.1.f) III.3.c	IV-Gesetze/Leitlinien IV.2.a/b	V-Pflegewiss./Berufsethik V.2.b-g	<b>Praxis</b>			
	I-Pflegeprozess /-diagnostik ... I.2.a/e-g I.5.b/c	II-Kommunikation/Beratung II.1.a/f/g II.3.a/b	III-Intra- /interprof. Handeln III.1.a/b/d/e (III.1.f) III.3.c	IV-Gesetze/Leitlinien IV.2.a/b	V-Pflegewiss./Berufsethik V.2.b-g				
	Gesehen und besprochen	Anleitung	Selbständig durchgeführt	Bestätigt					
Datum	Hdz. PAL	Hdz. Schüler*in	Hdz. PAL						
<b>Besprechen und reflektieren von</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Individuellem Stresserleben und dessen gesundheitlichen Folgen</li> <li>- Mobbing, Bossing, Hate Speech</li> <li>- Machtlosigkeit – Ohnmachtsgefühle in der Pflege erkennen</li> <li>- Sich für verletztlich oder unverletzlich halten</li> <li>- Diskriminierungs- und Stigmaerfahrungen, Minderheitenstress</li> <li>- Sexualisierte Gewalt</li> <li>- Sucht</li> </ul>									
<b>Konzepte zur Krisenintervention der Einrichtung kennen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kollegiale Beratung, Supervision</li> <li>- Individuelles Krisencoaching               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Sucht- und Gewaltprävention</li> <li>o Gefährdungsanzeige</li> <li>o frühzeitiges Annehmen und aktives Einfordern von Unterstützungsangeboten (z.B. Supervision, Coaching, Auszubildendenvertretung)</li> </ul> </li> </ul>									
<b>Konzepte zur Gesundheitsförderung der Einrichtung kennen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Individuelles Gesundheitscoaching               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Betriebliche Gesundheitsförderung</li> <li>o Informations-, Anleitungs- und Beratungsbedarfe von Auszubildenden / Teammitgliedern zu pflegefachlichen Fragestellungen</li> <li>o Technische / digitale Hilfsmittel für das eigene gesundheitsförderliche Verhalten nutzen (z. B. Gesundheits-Apps, Fitness-Tracker, ...)</li> <li>o Bewusste Arbeitszeit- und Freizeitgestaltung / Selbstsorge der Pflegenden</li> </ul> </li> </ul>									

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST <b>Pflegeschule</b> <b>Alstertal</b> 
------------------------------	---	--

<b>Lernauftrag</b> <i>(Themen schulischer oder betrieblicher Lernaufträge)</i>				
<b>Ergänzende Inhalte</b> <i>(Ergänzen Sie hier Ausbildungsinhalte aus dem Aufgabenspektrum Ihres Facheinsatzortes)</i>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST Pflegeschule Alstertal 
------------------------------	---	--

<b>Facheinsatz Pädiatrie</b>  Praxisort: Klinische Abteilung mit Schwerpunkt pädiatrischer Versorgung, Geburtshilfeeinrichtungen, Wochenstationen	<b>Bezug Berufliche Handlungsfelder:</b>								
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BHF 3B</li> <li>• BHF 4</li> <li>• BHF 5</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• BHF 8</li> <li>• BHF 11</li> </ul>						
<b>Kompetenzbereiche:</b>  <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%;">I-Pflegeprozess /-diagnostik ...</td> <td style="width: 20%;">II-Kommunikation/Beratung</td> <td style="width: 20%;">III-Intra- /in-terprof. Handeln</td> <td style="width: 20%;">IV-Gesetze/Leitlinien</td> <td style="width: 20%;">V-Pflegewiss./Berufsethik</td> </tr> </table> <p><small>Grundlage sind die im Bremer Curriculum benannten Kompetenzbereiche für die jeweiligen Lernfelder bzw. Beruflichen Handlungsfelder.</small></p>	I-Pflegeprozess /-diagnostik ...	II-Kommunikation/Beratung	III-Intra- /in-terprof. Handeln	IV-Gesetze/Leitlinien	V-Pflegewiss./Berufsethik	<b>Praxis</b>			
I-Pflegeprozess /-diagnostik ...	II-Kommunikation/Beratung	III-Intra- /in-terprof. Handeln	IV-Gesetze/Leitlinien	V-Pflegewiss./Berufsethik					
	<b>Gesehen und besprochen</b>	<b>Anleitung</b>	<b>Selbständig durchgeführt</b>	<b>Bestätigt</b>					
	<b>Datum</b>	<b>Hdz. PAL</b>	<b>Hdz. Schüler*in</b>	<b>Hdz. PAL</b>					
<b>BHF 3B – Schwerpunkte: Infektionsprophylaxe, Ernährungsplanung, Kultursensible Pflege</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Infektionsprophylaxe             <ul style="list-style-type: none"> <li>o in Einrichtungen der Kinderkrankenpflege</li> <li>o pädiatrischen Arztpraxen</li> <li>o Einrichtungen der Kindertagespflege</li> </ul> </li> <li>- Gewicht und Größe eines Kindes bestimmen, fachlich einschätzen und dokumentieren</li> <li>- BMI-Berechnung und Interpretation bei Kindern</li> <li>- Dokumentation in U-Heft und auf Perzentilkurven</li> <li>- Kultursensibilität im Umgang mit Kindern und deren Eltern</li> </ul>									
<b>BHF 4 – Schwerpunkte: Unterstützung von Neugeborenen und deren Familien</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reflexion der eigenen Haltung gegenüber Kindern und Familien</li> </ul>									
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinästhetisches Infanhandling</li> </ul>									
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beobachtungen und Untersuchungen             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Mitwirken beim APGAR-Score</li> <li>o Beobachtungen von Komplikationen – z.B. Ikterus, SIDS</li> <li>o Beobachtung von Anpassungsstörungen bei Kindern</li> </ul> </li> </ul>									
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wochenbettpflege</li> <li>- Unterstützung beim Stillen</li> </ul>									
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weitergabe von Informationen an die Eltern</li> </ul>									

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST Pflegeschule Alstertal 
------------------------------	---	--

<b>BHF 5 – Schwerpunkte: Prä- und postoperative Pflege von Kindern</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präoperative Pflege             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aufklärung</li> </ul> </li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Postoperative Pflege             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Nahrungskarenz</li> <li>○ Aufklärung</li> <li>○ Umsetzung Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege bei Kindern                 <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schmerzbeobachtung und -erhebung bei Kindern unterschiedlicher Altersstufen</li> <li>▪ Skalen zur Schmerzeinschätzung bei Kindern, z.B.:                     <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Kindliche Unbehagens- und Schmerzskala (KUSS)</li> <li>➤ Wong-Baker-Skala</li> <li>➤ Numerische Rating Skala</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>				
<b>BHF 8 – Schwerpunkte Beratung und Therapie bei chronischen erkrankten Kindern</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beobachtung und Beschreibung alterstypischer Bedürfnisse</li> <li>- Beratung</li> </ul>				
<b>BHF 11 – Schwerpunkte Mikroschulungen und Entlassungsmanagement</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflegediagnostische Situationseinschätzung mit ePA-Kids</li> </ul>				
<b>Lernauftrag</b> <i>(Themen schulischer oder betrieblicher Lernaufträge)</i>				
<b>Ergänzende Inhalte</b> <i>(Ergänzen Sie hier Ausbildungsinhalte aus dem Aufgabenspektrum Ihres Facheinsatzortes)</i>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST Pflegeschule Alstertal 
------------------------------	---	--

<b>Facheinsatz Pädiatrie</b>	<b>Bezug Berufliche Handlungsfelder:</b>			
Praxisort: Pädiatrische Facharztpraxis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BHF 3B</li> <li>• BHF 4</li> <li>• BHF 5</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• BHF 8</li> <li>• BHF 11</li> </ul>	
<b>Kompetenzbereiche:</b>	<b>Praxis</b>			
<b>I-Pflegeprozess /-diagnostik ...</b> <b>II-Kommunikation/Beratung</b> <b>III-Intra- /in-terprof. Handeln</b> <b>IV-Gesetze/Leitlinien</b> <b>V-Pflegewiss./Berufsethik</b> Grundlage sind die im Bremer Curriculum benannten Kompetenzbereiche für die jeweiligen Lernfelder bzw. Beruflichen Handlungsfelder.	<b>Gesehen und besprochen</b>	<b>Anleitung</b>	<b>Selbständig durchgeführt</b>	<b>Bestätigt</b>
	<b>Datum</b>	<b>Hdz. PAL</b>	<b>Hdz. Schüler*in</b>	<b>Hdz. PAL</b>
- Beobachtung von Gesprächen und Interaktionen zwischen Kindern, ihren Bezugspersonen und Berufsangehörigen				
- Begleitung von Kindern in Wartesituationen <ul style="list-style-type: none"> <li>o Begleitung altersgerechter (Spiel-) Aktivitäten im Einzel- und Gruppenkontakt</li> </ul>				
- Teilnahme an Vorsorgeuntersuchungen, Beobachtungen und Assessments <ul style="list-style-type: none"> <li>o Gewicht, Größe, Vitalzeichen und Schmerz eines Kindes bestimmen, fachlich einschätzen und dokumentieren</li> <li>o BMI-Berechnung und Interpretation bei Kindern</li> <li>o Dokumentation in U-Heft und auf Perzentilkurven</li> </ul>				
- Beobachtung der kindlichen Entwicklung und gesundheitlicher Selbstpfleegerfordernisse in den Bereichen <ul style="list-style-type: none"> <li>o Bewegung</li> <li>o Spiel</li> <li>o Ernährung</li> <li>o Beziehungsverhalten</li> </ul>				
- Beobachtung von und Mitwirkung bei diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen				
- Teilnahme an Aufklärungsgesprächen, z.B. über <ul style="list-style-type: none"> <li>o Schutzimpfungen, Vorsorge</li> <li>o Handling</li> <li>o Stillen und Ernährungsplanung</li> <li>o Unfallschutz</li> </ul>				
- Teilnahme an Beratungsgesprächen zur Förderung und Stärkung des Gesundheitsverhaltens				
- Teilnahme an präventiven Maßnahmen zum Gesundheitsschutz				
- Reflexion des Facheinsatzes				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST <b>Pflegeschule</b> Alstertal 
------------------------------	---	---

<b>Lernauftrag</b> <i>(Themen schulischer oder betrieblicher Lernaufträge)</i>				
<b>Ergänzende Inhalte</b> <i>(Ergänzen Sie hier Ausbildungsinhalte aus dem Aufgabenspektrum Ihres Facheinsatzortes)</i>				

# 3. Ausbildungsjahr

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST Pflegeschule Alstertal 
------------------------------	---	--

<b>Facheinsatz Psychiatrie</b>	<b>Bezug Berufliches Handlungsfeld: BHF 16</b> Pflegeprozesse mit Menschen in Versorgungsbereichen der psychiatrischen Pflege gestalten								
<b>Kompetenzbereiche:</b>  <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%; vertical-align: top;"> <b>I-Pflegeprozess /-diagnostik ...</b>            I.1.a-e/g/h I.2.a-c/e/f I.3.a/b I.5.a/b I.6.a/d/e         </td> <td style="width: 20%; vertical-align: top;"> <b>II-Kommunikation/Beratung</b>            II.1.a-g II.2.a/d II.3.b/c         </td> <td style="width: 20%; vertical-align: top;"> <b>III-Intra- /interprof. Handeln</b>            III.1.a/e III.2.f III.3.b-e         </td> <td style="width: 20%; vertical-align: top;"> <b>IV-Gesetze/Leitlinien</b>            IV.2.b/c         </td> <td style="width: 20%; vertical-align: top;"> <b>V-Pflegewiss./Berufsethik</b>            V.1.b V.2.e         </td> </tr> </table>	<b>I-Pflegeprozess /-diagnostik ...</b> I.1.a-e/g/h I.2.a-c/e/f I.3.a/b I.5.a/b I.6.a/d/e	<b>II-Kommunikation/Beratung</b> II.1.a-g II.2.a/d II.3.b/c	<b>III-Intra- /interprof. Handeln</b> III.1.a/e III.2.f III.3.b-e	<b>IV-Gesetze/Leitlinien</b> IV.2.b/c	<b>V-Pflegewiss./Berufsethik</b> V.1.b V.2.e	<b>Praxis</b>			
	<b>I-Pflegeprozess /-diagnostik ...</b> I.1.a-e/g/h I.2.a-c/e/f I.3.a/b I.5.a/b I.6.a/d/e	<b>II-Kommunikation/Beratung</b> II.1.a-g II.2.a/d II.3.b/c	<b>III-Intra- /interprof. Handeln</b> III.1.a/e III.2.f III.3.b-e	<b>IV-Gesetze/Leitlinien</b> IV.2.b/c	<b>V-Pflegewiss./Berufsethik</b> V.1.b V.2.e				
	Gesehen und besprochen	Anleitung	Selbständig durchgeführt	Bestätigt					
Datum	Hdz. PAL	Hdz. Schüler*in	Hdz. PAL						
<b>Das Arbeitsfeld der psychiatrischen Pflege erkunden in Bezug auf</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgabenstellungen und dem dortigen Pflegeverständnis</li> <li>- Wirkung auf sich selbst und das eigene berufliche Selbstverständnis</li> </ul>									
<b>Kennenlernen psychischer und psychiatrischer Krankheitsbilder des Einsatzbereiches</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beobachtung krankheitsbedingten Erlebens und Verhaltens</li> </ul>									
<b>Kontaktaufnahme und zur Einleitung von Gesprächen mit zu pflegenden Menschen erproben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gezielt Kontakt aufnehmen zu Menschen, die durch psychische Gesundheitsprobleme in der Gestaltung ihres Alltags und im Umgang mit anderen Menschen eingeschränkt sind</li> <li>- eigene Reaktionsmuster sowie innere Konflikte bewusst machen und Lösungsmöglichkeiten reflektieren</li> <li>- Die Wahrnehmung, das Denken und Fühlen sowie den empfundenen seelischen Schmerz des zu pflegenden Menschen versuchen nachzuvollziehen</li> </ul>									
<b>Konzepte zur Krisenintervention kennen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kollegiale Beratung, Supervision</li> <li>- Individuelles Krisencoaching               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Reflexion von Maßnahmen zur Prävention von Gewalt und Zwang</li> <li>o Maßnahmen zur Deeskalation</li> <li>o frühzeitiges Annehmen und aktives Einfordern von Unterstützungsangeboten (z.B. Supervision, Coaching)</li> </ul> </li> </ul>									
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Pflegeprozessplanung und -dokumentation in der psychiatrischen Pflege fallspezifisch nachvollziehen</li> </ul>									
<ul style="list-style-type: none"> <li>- An pflegetherapeutischen Angeboten und Unterstützungsmöglichkeiten mitwirken</li> </ul>									

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST <b>Pflegeschule</b> <b>Alstertal</b> 
------------------------------	---	--

<b>Lernauftrag</b> <i>(Themen schulischer oder betrieblicher Lernaufträge)</i>				
<b>Ergänzende Inhalte</b> <i>(Ergänzen Sie hier Ausbildungsinhalte aus dem Aufgabenspektrum Ihres Facheinsatzortes)</i>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST Pflegeschule Alstertal 
------------------------------	---	--

<b>Vertiefungseinsatz</b>	<b>Bezug Berufliches Handlungsfeld: BHF 17</b> Menschen in herausfordernden sozialen Situationen vor Infektionen schützen und in der Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt unterstützen			
<b>Kompetenzbereiche:</b>	<b>Praxis</b>			
	<b>Gesehen und besprochen</b>	<b>Anleitung</b>	<b>Selbständig durchgeführt</b>	<b>Bestätigt</b>
	<b>Datum</b>	<b>Hdz. PAL</b>	<b>Hdz. Schüler*in</b>	<b>Hdz. PAL</b>
<b>I-Pflegeprozess /-diagnostik ...</b> I.1.a/b/d/e I.2.a/b/e/f I.5.a/c  <b>II-Kommunikation/Beratung</b> II.1.a/b/d/e II.2.a II.3.a  <b>III-Intra- /interprof. Handeln</b> III.1.a/e III.2.a/b/f  <b>IV-Gesetze/Leitlinien</b> IV.2.a-c  <b>V-Pflegewiss./Berufsethik</b> -				
<b>Schutz vor und Verhalten bei Infektionen im stationären und ambulanten Setting</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hygienemaßnahmen und herausfordernde hygienische Umstände               <ul style="list-style-type: none"> <li>o (Verpflichtende) Schutzimpfungen für Pflegenden</li> <li>o Verfahrensanweisungen für den Umgang bei Infektionen oder Infektionsgefährdungen spezieller Erreger – z.B. Hepatitis, HIV, Tuberkulose, Skabies, CoViD, 4-MRGN, Clostridien, Salmonellen etc.</li> </ul> </li> </ul>				
<b>Kultursensibel und ethisch reflektiert handeln</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kulturelle und religiöse Eigenheiten berücksichtigen               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Respektvoller Umgang mit dem Wohnumfeld von Menschen mit Traumata oder dem Messi-Syndrom</li> </ul> </li> </ul>				
<b>Lernauftrag</b> <i>(Themen schulischer oder betrieblicher Lernaufträge)</i>				
<b>Ergänzende Inhalte</b> <i>(Ergänzen Sie hier Ausbildungsinhalte aus dem Aufgabenspektrum Ihres Facheinsatzortes)</i>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	<small>HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST</small> <b>Pflegeschool Alstertal</b> 
------------------------------	---	---

<b>Vertiefungseinsatz</b>	<b>Bezug Berufliches Handlungsfeld: BHF 18</b> In lebensbedrohlichen Situationen pflegerisch Handeln – am Beispiel von Arbeitsfeldern in der kurativen Akutversorgung sowie in der Notfallmedizin bzw. im Katastrophenschutz								
<b>Kompetenzbereiche:</b>	<b>Praxis</b>								
<table border="0" style="width: 100%; font-size: small;"> <tr> <td style="width: 25%;">I-Pflegeprozess /-diagnostik ... I.1.a-e/h I.2.a-c/e/f I.3.a-c I.4.a-c I.6.a</td> <td style="width: 25%;">II-Kommunikation/Beratung II.1.d-g II.2.a II.3.c</td> <td style="width: 25%;">III-Intra- /in-terprof. Handeln III.1.a/e/f III.2.a-d/f III.3.a-d/f</td> <td style="width: 25%;">IV-Gesetze/Leitlinien IV.1.a/b IV.2.b</td> <td style="width: 25%;">V-Pflegewiss./Berufsethik -</td> </tr> </table>	I-Pflegeprozess /-diagnostik ... I.1.a-e/h I.2.a-c/e/f I.3.a-c I.4.a-c I.6.a	II-Kommunikation/Beratung II.1.d-g II.2.a II.3.c	III-Intra- /in-terprof. Handeln III.1.a/e/f III.2.a-d/f III.3.a-d/f	IV-Gesetze/Leitlinien IV.1.a/b IV.2.b	V-Pflegewiss./Berufsethik -	<b>Gesehen und besprochen</b>	<b>Anleitung</b>	<b>Selbständig durchgeführt</b>	<b>Bestätigt</b>
I-Pflegeprozess /-diagnostik ... I.1.a-e/h I.2.a-c/e/f I.3.a-c I.4.a-c I.6.a	II-Kommunikation/Beratung II.1.d-g II.2.a II.3.c	III-Intra- /in-terprof. Handeln III.1.a/e/f III.2.a-d/f III.3.a-d/f	IV-Gesetze/Leitlinien IV.1.a/b IV.2.b	V-Pflegewiss./Berufsethik -					
	<b>Datum</b>	<b>Hdz. PAL</b>	<b>Hdz. Schüler*in</b>	<b>Hdz. PAL</b>					
<b>Notfallmanagement</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennen des einrichtungsinternen Notfallplanes</li> <li>- Kennen und Finden der Hilfsmittel für Ersthelfer*innen <ul style="list-style-type: none"> <li>o Notfalltasche mit Bestückung</li> <li>o Reanimationsbrett, Defibrillator</li> <li>o Sauerstoffgerät</li> </ul> </li> <li>- Anwendung Erster Hilfe, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>o Schnelle Interventionsentscheidungen in Notfällen treffen (ggf. als Reflexionsaufgabe)</li> <li>o Koordination von Ersthelfer*innen</li> <li>o Assistenz von Fachkräften und ärztlichem Personal</li> <li>o Durchführung des Notrufes</li> <li>o Sicherstellung der Informationsweitergabe (z.B. Überleitbogen, Medikamentenplan, KV-Karte, letzter Arztbrief)</li> <li>o Reanimation</li> <li>o Dokumentation</li> <li>o Information und Betreuung der Angehörigen oder Betreuer</li> </ul> </li> </ul>									
<b>Kommunikation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbale und nonverbale Kommunikation bei Menschen mit schweren physischen Beeinträchtigungen (z.B. nach Schädel-Hirn-Trauma, Hirninfarkten oder mit Trachealkanülen)</li> <li>- Anwendung spezifischer Hilfsmittel (<b>siehe BHF9</b>)</li> </ul>									
<b>Spezifische Pflegeinterventionen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Legen und Pflege transurethraler Blasenverweilkatheter</li> <li>- Pflege bei Drainagen</li> <li>- Pflege bei Tracheostoma</li> <li>- Pflege zentraler Venenverweilkatheter (ZVK)</li> </ul>									

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST <b>Pflegeschool</b> Alstertal 
------------------------------	---	---

<b>Rechtliche Rahmenbedingungen reflektieren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Patientenverfügung (Schwerpunkt Lebensverlängerung)</li> <li>- Vorsorgevollmachten</li> <li>- Organspendeausweis</li> </ul>				
<b>Lernauftrag</b> <i>(Themen schulischer oder betrieblicher Lernaufträge)</i>				
<b>Ergänzende Inhalte</b> <i>(Ergänzen Sie hier Ausbildungsinhalte aus dem Aufgabenspektrum Ihres Facheinsatzortes)</i>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	<small>HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST</small> <b>Pflegeschool</b> <b>Alstertal</b> 
------------------------------	---	---

<b>Vertiefungseinsatz</b>	<b>Bezug Berufliches Handlungsfeld: BHF 19</b> Rehabilitationsverläufe im interdisziplinären Team planen und begleiten			
<b>Kompetenzbereiche:</b>	<b>Praxis</b>			
	<b>Gesehen und besprochen</b>	<b>Anleitung</b>	<b>Selbständig durchgeführt</b>	<b>Bestätigt</b>
	<b>Datum</b>	<b>Hdz. PAL</b>	<b>Hdz. Schüler*in</b>	<b>Hdz. PAL</b>
<b>I-Pflegeprozess /-diagnostik ...</b> I.1.a-h I.2.a-c/e/f I.5.a I.6.b-d  <b>II-Kommunikation/Beratung</b> II.1.b-e II.2.a II.3.a/b  <b>III-Intra- /interprof. Handeln</b> III.1.a/e/f III.2.f III.3.a-f  <b>IV-Gesetze/Leitlinien</b> IV.2.a-d  <b>V-Pflegewiss./Berufsethik</b> V.1.b/c/d				
<b>Pflege bei neuropsychologischen Störungen, z.B.:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen von und Pflege bei               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Neglect</li> <li>o Apraxie</li> <li>o Perseveration</li> <li>o Hemianopsie</li> <li>o Agnosie</li> <li>o Affektlabilität</li> </ul> </li> </ul>				
<b>Pflege von Menschen mit Aphasie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Interpretation von Störungsbildern und Einordnung</li> <li>- Anforderungen an die Pflege in Bezug auf:               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Beobachtung von Kommunikationsproblemen</li> <li>o Einfühlungsvermögen und Geduld</li> <li>o Kommunikationstechniken</li> <li>o Umgang mit Missverständnissen</li> <li>o Schmerzerhebung</li> </ul> </li> <li>- Kommunikationshilfen (<b>siehe BHF9</b>)</li> </ul>				
<b>Anwendung von Assessment-Instrumenten, z.B.:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Barthel-Index</li> <li>• Neues Begutachtungsinstrument (NBI)</li> <li>• Schmerzerhebungen</li> </ul>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST <b>Pflegeschule Alstertal</b> 
------------------------------	---	--

<p><b>Aktivierende Pflege nach dem Bobath-Konzept</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltung des Wohnumfeldes             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Barrierefreiheit</li> <li>o Erreichbarkeit von Gegenständen des täglichen Bedarfs</li> </ul> </li> <li>- Handlings in Bezug auf die Zielsetzungen des Bobath-Konzeptes             <ul style="list-style-type: none"> <li>o A-Lage</li> <li>o Bewegen im Bett                 <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Drehen zur Seite, nach oben bewegen</li> <li>▪ Stabiler Sitz im Bett</li> <li>▪ Tonusregulierende Rücken- und Steitenlagen (z.B. 135°-Lage)</li> </ul> </li> <li>o Aufsetzen an die Bettkante, stabil sitzen</li> <li>o Aufstehen, stabil stehen</li> <li>o Gehen</li> <li>o Hinsetzen</li> <li>o Treppen steigen</li> <li>o Geführte Bewegungen in alltäglichen Situationen</li> <li>o Neurophysiologische Waschung</li> </ul> </li> <li>- Einbindung Angehöriger, z.B. in Handlings</li> <li>- Individuell angepasste Hilfsmittel, z.B.:             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Angepasster Rollstuhl/Therapietisch</li> <li>o Handschienen, Peroneusschiene</li> <li>o Nagelbrett</li> <li>o Griffverdickungen</li> <li>o Tellerranderhöhungen</li> <li>o Kay-Coombes-Becher</li> <li>o Positionierungskissen</li> </ul> </li> </ul>				
<p><b>Pflegeprozessplanung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anhand einer komplexen Fallsituation in der Praxis</li> </ul>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST <b>Pflegeschule</b> <b>Alstertal</b> 
------------------------------	---	--

<b>Lernauftrag</b> <i>(Themen schulischer oder betrieblicher Lernaufträge)</i>				
<b>Ergänzende Inhalte</b> <i>(Ergänzen Sie hier Ausbildungsinhalte aus dem Aufgabenspektrum Ihres Facheinsatzortes)</i>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST Pflegeschule Alstertal 
------------------------------	---	--

<b>Vertiefungseinsatz</b>	<b>Bezug Berufliches Handlungsfeld: BHF 20</b> Professionelles Handeln bei Beeinträchtigung des Urogenitalsystems, bei taburelevanten Themen in der Pflege und bei der Umsetzung von qualitätssichernden Maßnahmen			
<b>Kompetenzbereiche:</b>	<b>Praxis</b>			
	<b>Gesehen und besprochen</b>	<b>Anleitung</b>	<b>Selbständig durchgeführt</b>	<b>Bestätigt</b>
	<b>Datum</b>	<b>Hdz. PAL</b>	<b>Hdz. Schüler*in</b>	<b>Hdz. PAL</b>
<b>I-Pflegeprozess /-diagnostik ...</b> I.1.a/b/d-g I.2.a-c/e/f I.3.a-d I.5.a-d <b>II-Kommunikation/Beratung</b> II.1.a/d II.2.a/c/d II.3.a/b <b>III-Intra- /interprof. Handeln</b> III.1.a/e III.2.a-f III.3.a/b/e/f <b>IV-Gesetze/Leitlinien</b> IV.1.a/b <b>V-Pflegewiss./Berufsethik</b> -				
<b>Auseinandersetzung mit diversen sexuellen und geschlechtlichen Ausrichtungen und der Veränderung des sexuellen Erlebens im Alter oder bei Erkrankung</b>				
<b>Beobachtung von Miktion und Urin</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Häufigkeit, Intervalle</li> <li>- Mengen-, Farb-, Geruchsveränderungen</li> <li>- Beimengungen</li> <li>- Schmerzen beim Wasserlassen</li> <li>- Protokollführung und Dokumentation</li> <li>- Pflege bei Harnblasenverweilkatheter (siehe BHF18)</li> </ul>				
<b>Pflegerische Maßnahmen zur Vorbeugung von Harnwegsinfekten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratung zur Intim- und Sexualhygiene</li> <li>- Geschlechterspezifische Intimhygiene</li> <li>- Ausreichende Flüssigkeitszufuhr, ggf. Einfuhrkontrolle</li> <li>- Unterbrechung möglicher Infektionsketten</li> <li>- Katheterpflege nach den Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) am Robert-Koch-Institut (RKI) „Prävention und Kontrolle Katheter-assoziiierter Harnwegsinfektionen“</li> <li>- Pflege zur Förderung der Harnkontinenz</li> </ul>				
<b>Pflege bei ausgewählten Erkrankungen des Urogenitalsystems</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zystitis, Glomerulonephritis</li> <li>- Niereninsuffizienz (akut und chronisch)               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Dialyse                   <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einfuhrbeschränkung</li> <li>▪ Urinbeobachtung</li> <li>▪ Beobachtung von Ödembildungen und Hautveränderungen</li> <li>▪ Angepasste Ernährung (z.B. eiweißreich/-arm)</li> <li>▪ Koordination mit Arzt- und Dialysepraxen sowie Fahrdiensten</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST <b>Pflegeschool</b> <b>Alstertal</b> 
------------------------------	---	--

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Harninkontinenz             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Anlegen von Kontinenzprofilen</li> <li>o Pflege nach Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz in der Pflege</li> <li>o Kontinenztraining</li> <li>o Beratung über Inkontinenzmaterial</li> <li>o Beschaffung und Umgang mit Inkontinenzmaterial</li> <li>o Umgang mit Scham</li> <li>o Urinalkondome, Schließmuskelprothesen</li> </ul> </li> <li>- Nephrolithiasis, Gebärmuttersenkung</li> </ul>				
<b>Pflege bei Fieber</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anzeichen von Fieber erkennen</li> <li>- Methoden der Messung der Körpertemperatur</li> <li>- Fiebersenkende Maßnahmen             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Wadenwickel</li> <li>o Umsetzung ärztlich verordneter Maßnahmen</li> <li>o Flüssigkeitszufuhr</li> </ul> </li> </ul>				
<b>Begleitung einer Antibiotika-Therapie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Regeln der Darreichung von Antibiotika (z.B. ohne Milchprodukte, feste zeitliche Abstände, Einnahme bis Packungsende)</li> <li>- Erkennen von             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Nebenwirkungen (z.B. Durchfall, Übelkeit)</li> <li>o Unverträglichkeiten (z.B. Hautausschlag)</li> <li>o Folgeerscheinungen (z.B. Clostridieninfektion)</li> </ul> </li> <li>- Sanierung der Darmflora nach einer Antibiose</li> </ul>				
<b>Hilfsmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratung</li> <li>- Inkontinenzmaterial/-produkte (IKM/IKP), z.B.             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Urinale</li> <li>o Steckbecken und Urinflaschen</li> <li>o Ablaufbeutel</li> <li>o Netzhosen und aufsaugende Inkontinenzhilfen</li> </ul> </li> </ul>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST <b>Pflegeschule</b> <b>Alstertal</b> 
------------------------------	---	--

<b>Lernauftrag</b> <i>(Themen schulischer oder betrieblicher Lernaufträge)</i>				
<b>Ergänzende Inhalte</b> <i>(Ergänzen Sie hier Ausbildungsinhalte aus dem Aufgabenspektrum Ihres Facheinsatzortes)</i>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST Pflegeschule Alstertal 
------------------------------	---	--

<b>Vertiefungseinsatz</b>	<b>Bezug Berufliches Handlungsfeld: BHF 23</b> Macht und Ohnmacht erkennen, Gewalt vermeiden - Menschen in der Pflege vor Gefahren schützen			
<b>Kompetenzbereiche:</b>	<b>Praxis</b>			
I-Pflegeprozess /-diagnostik ... I.1.a-e/g/h I.2.a-d I.3.a/b I.5.a/b/d I.6.a/d/e  II-Kommunikation/Beratung II.1.a/b/f/g II.2.a/c/d II.3.a/b  III-Intra- /interprof. Handeln III.1.a/e III.3.a-c  IV-Gesetze/Leitlinien IV.2.b-d  V-Pflegewiss./Berufsethik V.2.b-d	<b>Gesehen und besprochen</b>	<b>Anleitung</b>	<b>Selbständig durchgeführt</b>	<b>Bestätigt</b>
	<b>Datum</b>	<b>Hdz. PAL</b>	<b>Hdz. Schüler*in</b>	<b>Hdz. PAL</b>
<b>Selbstbestimmung und Autonomie Pflegebedürftiger</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Patientenverfügungen (Vertiefung BHF 18)</li> <li>- Vorsorgevollmachten (Vertiefung BHF 18)</li> <li>- Tun und unterlassen (z.B. im Kontext Essen und Trinken)</li> <li>- Beratung zu Pflegenden und Angehöriger</li> <li>- (Ethische) Fallbesprechungen (Vertiefung BHF 1b, 7, 8, 10, 14)</li> <li>- Nähe und Distanz (Vertiefung BHF 1a, 12, 14)</li> </ul>				
<b>Selbstbestimmung und Autonomie Pflegenden</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Remonstrationspflicht (Vertiefung BHF 3a, 6, 7)</li> <li>- Arbeitsrechtliche Belange (z.B. Arbeitszeiten, Ruhezeiten- und Pausenregelungen)</li> <li>- Umgang mit Machtmissbrauch (z.B. Mobbing; Vertiefung BHF 15)</li> <li>- Die eigene Resilienz stärken, Überlastungsphänomenen vorbeugen</li> </ul>				
<b>Lernauftrag</b> <i>(Themen schulischer oder betrieblicher Lernaufträge)</i>				
<b>Ergänzende Inhalte</b> <i>(Ergänzen Sie hier Ausbildungsinhalte aus dem Aufgabenspektrum Ihres Facheinsatzortes)</i>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST Pflegeschule Alstertal 
------------------------------	---	--

<b>Vertiefungseinsatz</b>	<b>Bezug Berufliches Handlungsfeld: BHF 24</b> Menschen mit komplexen gesundheitlichen Einschränkungen personenbezogen versorgen und integrativ in den verschiedenen Sektoren des Gesundheitssystems unterstützen			
<b>Kompetenzbereiche:</b>	<b>Praxis</b>			
	<b>I-Pflegeprozess /-diagnostik ...</b>	<b>II-Kommunikation/Beratung</b>	<b>III-Intra- /interprof. Handeln</b>	<b>IV-Gesetze/Leitlinien</b>
	I.1.a-h I.2.a-c/e/f I.3.a-f I.5.a-d I.6.a/b/d/e	II.1.a-g II.2.a-d II.3.a-c	III.1.a-e III.2.a-f III.3.a/b/d-f	IV.1.a-d IV.2.a/c/d
<b>Gesehen und besprochen</b>	<b>Anleitung</b>	<b>Selbständig durchgeführt</b>	<b>Bestätigt</b>	
<b>Datum</b>	<b>Hdz. PAL</b>	<b>Hdz. Schüler*in</b>	<b>Hdz. PAL</b>	
<b>Ausarbeitung einer realen komplexen Fallsituation mit anschließender Evaluation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellen einer Biografie mit pflegerelevanten Daten</li> <li>- Beschreiben der Krankheitsvorgeschichte</li> <li>- Ermitteln der Gründe für die Pflegebedürftigkeit</li> <li>- Umfassende Informationssammlung und Risikoerfassung sowie Aufbereitung in Form eines Ist-Zustandes nach ABEDL</li> <li>- Ableiten von Pflegephänomenen</li> <li>- Zuordnung der ärztlichen Verordnungen zu den medizinischen Diagnosen</li> <li>- Finden und Formulieren von Zielsetzungen</li> <li>- Planung von komplexen Pflegesituationen</li> <li>- Umsetzung und Reflexion der geplanten Maßnahmen</li> <li>- Evaluation und Anpassung des Prozesses</li> </ul>				
<b>Einarbeitung in das Aufgabenspektrum als Schichtleitung</b>				
<b>Lernauftrag</b> <i>(Themen schulischer oder betrieblicher Lernaufträge)</i>				
<b>Ergänzende Inhalte</b> <i>(Ergänzen Sie hier Ausbildungsinhalte aus dem Aufgabenspektrum Ihres Facheinsatzortes)</i>				

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte Generalisierte Pflegeausbildung</b>	<small>HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST</small> <b>Pflegeschule Alstertal</b> 
------------------------------	---	---

## Übersichten

### Krankheitsbilder – Curriculare Einbindung in die Beruflichen Handlungsfelder

Inhalte	BHF
Arthrose/Rheumatische Arthritis	BHF 2/13
Obstipation/Diarrhoe	BHF 3A/24
Mangelernährung	BHF 3 B
Appendizitis	BHF 5
Diabetes mellitus Typ 1	BHF 11 /24
Diabetes mellitus Typ 2	BHF 7
Colon Karzinom	BHF 14
Schwerhörigkeit mit Anatomie und Physiologie Ohr	BHF 7
Katarakt, Glaukom	BHF 7
Embolien, Lungenembolie	BHF 5
Arteriosklerose, KHK, Angina Pectoris, PAVK, Hypertonie, Herzinfarkt, akutes Koronarsyndrom	BHF 6/24
Herzinsuffizienz	BHF 8

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte Generalisierte Pflegeausbildung</b>	<small>HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST</small> <b>Pflegeschule Alstertal</b> 
------------------------------	---	---

Anatomie und Physiologie Atmung	BHF 6
COPD, Asthma, Pneumonie	BHF 8
Mukoviszidose	BHF 21
Lungenkarzinom	BHF 24
Atemnot	BHF 24
Apoplex/Hirinfarkt	BHF 9/19
Wachkoma	BHF 9
Demenz	BHF 12

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte Generalisierte Pflegeausbildung</b>	<small>HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST</small> <b>Pflegeschool Alstertal</b> 
------------------------------	---	---

### Expertenstandards – Curriculare Einbindung in die Beruflichen Handlungsfelder

Inhalte	BHF
Sturzprophylaxe in der Pflege	BHF 2
Erhaltung und Förderung der Mundgesundheit in der Pflege	BHF 3A
Dekubitusprophylaxe in der Pflege	BHF 3A
Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege	BHF 3B
Entlassungsmanagement in der Pflege	BHF 5/11/18
Schmerzmanagement in der Pflege	BHF 5/13
Pflege von Menschen mit chronischen Wunden	BHF 7
Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz	BHF 12
Erhaltung und Förderung der Mobilität	BHF 13
Förderung der Harnkontinenz in der Pflege	BHF 20
Erhaltung und Förderung der Hautintegrität	Veröffentlichung ca. Mitte 2023

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	<small>HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST</small> <b>Pflegeschule</b> <b>Alstertal</b> 
------------------------------	---	---

### Allgemeine Modelle und Theorien – Curriculare Einbindung in die Beruflichen Handlungsfelder

Inhalte	BHF
Kollegiale Beratung	BHF 1B/8/10
Familienbezogene Pflege nach Friedemann	BHF 1B/3B/11/21
Kultursensible Pflege, Transkulturelle Kompetenzen	BHF 3B
Entwicklungsstufenmodell nach Piaget	BHF 5
Salutogenese nach Antonovsky	BHF 7/16
Konzept Lebenswelt und Lebensweltorientierung	BHF 10
Pflege nach Böhm	BHF 12
Personenzentrierte Pflege nach Kitwood	BHF 12
Integrative Validation nach Richard	BHF 12
Säulen der Identität	BHF 13
Verlaufskurven Trajektmmodell Corbin & Strauss	BHF 13/16
Shared Decision Making Modell	BHF 14

Praktische Ausbildung GeP	<b>Ausbildungsplan und Nachweis der angeleiteten Ausbildungsinhalte</b> <b>Generalisierte Pflegeausbildung</b>	HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST Pflegeschule Alstertal 
------------------------------	---	--

Hilfe bei der professionellen Unterstützung zur Bewältigung und Verarbeitung von Verlust und Trauer nach Kaast	BHF 14
Sterbephasen nach Kübler Ross	BHF 14
Kaas Hilfe bei der professionellen Unterstützung zur Bewältigung und Verarbeitung von Verlust und Trauer	BHF 14
Sunrise Modell nach Madeleine Leininger	BHF 17
Theorie/Pflegemodelle: nach Kübler-Ross; nach Krohwinkel ABEDL, SIS (strukturierte Informationssammlung)	BHF 24
Pflegemodell nach Orem (Selbstpflege-Defizitmodell)	BHF 24
Beziehungsmodell nach Peplau	BHF 24